

DIE STUDENTENGRÄFIN

oder

DIE STILLE STADT

Ein Singspiel aus der guten alten Zeit

(nach Ideen von GEORG FUCHS)

Drei Akte von VIKTOR LÉON

MUSIK VON LEO FALL



Klavierauszug mit Text	Mk. 10.-	netto
	K 12.-	
Klavierauszug zu zwei Händen mit unterlegtem Text von Gustav Volk	Mk. 5.-	netto
	K 6.-	

Alle Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte, auch für Rußland, vorbehalten.

Eigentum des DREI MASKEN-VERLAGES, G. m. b. H., München, Karlstr. 21

Für Rußland: P. NELDNER, Riga, Theater-Boulevard 2

Nachdruck verboten laut dem russischen Autorenrecht vom 20. März 1911 und nach dem holländischen Autorenrecht vom 1. November 1912.

Перепечатка воспрещается (российскій законъ отъ авторскомъ правѣ отъ 20. марта 1911. г.).



Das Aufführungsrecht für sämtliche Bühnen des In- und Auslandes ist ausschließlich von der Verlagsfirma

FELIX BLOCH ERBEN IN BERLIN N. W. 6

zu beziehen.

Copyright 1913 by Drei Masken-Verlag München including right of performance.

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Der Klavierauszug darf nur dann zu Bühnenzwecken benützt werden, wenn vorher das Bühnen-Aufführungsrecht durch die Verlagsfirma Felix Bloch Erben (Adolf Sliwinski, Ernst Bloch), Berlin N. W. 6, Luisenstraße 21, oder deren Vertreter im Auslande rechtmäßig erworben wurde.

GEORG FUCHS

VICTOR LÉON

LEO FALL

VERTRETER DER FIRMA FELIX BLOCH ERBEN IM AUSLANDE:

Für Dänemark, Norwegen: Følmer Hansen, Kopenhagen, Vester Boulevard 36, St.

Für Frankreich: Felix Bloch Erben, Paris, 3 bis rue Rosa Bonheur (Telegrammadresse Theatralia Paris).

Für Großbritannien und Irland: R. Golding Bright, London W. C. 20, Green street Leicester Square (Telegrammadresse Amarentes London).

Für Italien: Società Italiana degli autori, Mailand 6, Corso Venezia.

Für Österreich-Ungarn: Dr. O. F. Eirich, Wien, II., Praterstraße 38.

Für Rußland und Polen: P. Neldner, Buch- und Musikalienhandlung, Riga.

Für Schweden und Finnland: Oskar Wijkänder, kgl. Hofintendant, Stockholm.

Für die Vereinigten Staaten Amerika und Kanada: Hans Bartsch, Geo M. Cohan Theatre, Building 1482—90 Broadway, New-York.

M
1503
F19St

445907

Personen:

Gräfin Landsfeld (Lola Montez)
Ludwig Burckhardt }
Felix Baron Zeden } Burschen des Corps Allemania
Leo Stetten }
Dr. Josef Stiglmayer, Literat
Carl Spitzweg, Maler
Alois Offenthaler, Archivarius
Jettchen Schlichtegroll
Molly, ihre Nichte
Der Gouverneur
Der Stadtsoldat
Der Invalide
Der Apotheker
Die Wirtin
Creszentia, ihre Magd
Mathias Niederhuber }
Corbinian Perzl }
Kosmas Wambsgans } Münchener Bürger
Ignaz Oberniedermaier }
Ziehringer }
Quirin Käsbohrer }
Ein Hatschier }
Lippele }
Achterlaib }
Schimmelpfeng } Rothensteiner Bürger
Griesbacher }
Hasenklotz }
Girxel, Kanonier
Ein Polizeioffizier
Ein Mann
Erstes Mädchen
Zweites Mädchen
Drittes Mädchen

Studenten, Bürger, Schöfflergesellen, Polizisten, Musikanten, Rad-
weiber, Kellnerinnen, Dienerschaft der Gräfin.

Der erste Akt spielt an einem Frühlingstage Ende der Vierzigerjahre
des vorigen Jahrhunderts im Hof des Hofbräuhauses in München;
der zweite und dritte Akt in dem Städtchen Rothenstein.



Inhalt.

Erster Akt.

	Pag.
Nr. 1. Chor und Lied des Stigmayer. (Stigmayer, Oberrniedermayer, Wambsgans, Niederhuber, Perzl und Chor.) Schänkt's mir amol boarisch ei	5
„ 2. Lied des Spitzweg. (Spitzweg.) Die Gassen und Plätze sind still und leer	19
„ 3. (Lutz, Spitzweg, Stigmayer und Studenten.) Bier her, Bier her, oder ich fall' um	25
„ 4. Schöffelertanz und Tanzlied. (Lutz, Stigmayer, Oberrniedermayer, Wambsgans und Herrenchor.) Schöffler kommen	34
„ 5. Finale I. (Lola, Lutz, Stigmayer, Spitzweg, Oberrniedermayer, Niederhuber, Wambsgans, Perzl, Käsbohrer, Ziehringer, Hatschier, Polizeileutnant, Studenten, Bürger.) O Ludwig Burckhardt, hör' mich an	45

Zweiter Akt.

Nr. 6. Melodram. (Jettchen, Alois und Stadtsoldat.) Steht der Soldat so einsam auf der Wacht	101
„ 7. (Molly, Jettchen und Mädchen.) Ich lade euch ein	113
„ 8. (Molly und die Mädchen.) Ball ohne Männer	123
„ 9. Quintett, dann Duett. (Molly, Jettchen, Lutz, Alois, Spitzweg.) Kommt, gehen wir	129
„ 10. Chor und Duett. (Lola, Lutz, Spitzweg, Stigmayer, Studenten.) Bursche von der Allemannia	138
„ 11. Duett. (Lola, Stigmayer.) Robe! weiter!	156
„ 12. Finale II. (Lola, Molly, Jettchen, Lutz, Stigmayer, Spitzweg, Alois, Stadtsoldat, Mädchen, Studenten, Bürger.) Wer ein Herz im Leibe hat	164

Dritter Akt.

Nr. 13. Entr'akt	208
„ 14. Duett. (Jettchen, Alois.) Meine Seel', die ist dein	212
„ 15. Quartett. (Lola, Lutz, Spitzweg, Stigmayer.) Also knobeln wir die Stadt doch einfach aus	215
„ 16. Ballade. (Spitzweg.) Vor dreihundert Jahren	225
„ 17. Finale III. (Lola, Molly, Jettchen, Zofe, Lutz, Spitzweg, Alois, Stigmayer.) Mein lieber Meister Spitzweg	230



Die Studentengräfin.

5

(Die stille Stadt.)

Ein Singspiel aus der guten alten Zeit (nach Ideen von G. Fuchs)
in drei Akten

von

Victor Léon.

Musik von

Leo Fall.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

ERSTER AKT.

Nr.1. Chor und Lied des Stiglmayer.

(Stiglmayer, Oberrniedermayer, Wambsgans, Niederhuber, Perzl u. Chor.)

Im Ländlerzeitmaß. (derb, aber flott)

Piano.

ff

p

ff

p

ff

(Vorhang auf.)

ff

Copyright 1913 by Drei Masken-Verlag G. m. b. H., München.

Alle Vervielfältigungs-, Arrangements- und Übersetzungsrechte vorbehalten.

Nachdruck verboten lt. dem russischen Autorenrecht vom 20. März 1911 und nach dem holländischen Autorenrecht vom 1. November 1912.

Перепечатка воспрещается (российский законъ объ авторскомъ правѣ отъ 20 Марта 1911г.) Drei Masken Verlag G. m. b. H., München.
D. M. V. 552.

CHOR.

Ten.
Bässe.

Schänkts mir a-mol boa - risch ei; boa-risch muß' lu - sti' sei! Schänkts mir a - mol

Oberniedermayer. *p*

Schänkts mir a - mol boa - risch ei; boa-risch muß'

Wambsgans. *p*

Schänkts mir a - mol boa - risch ei; boa-risch muß'

Niederhuber. *p*

Schänkts mir a - mol boa - risch ei; boa-risch muß'

Perzl. *p*

Schänkts mir a - mol boa - risch ei; boa-risch muß'

boa - risch ei' boa-risch muß' sei.

pp *breit*

Ob. lu - sti sei! Schänkt mir a - mol boa - risch ei, boa-risch muß' sei! A Ra - di, a

Wa. lu - sti sei! Schänkt mir a - mol boa - risch ei, boa-risch muß' sei!

Nie. lu - sti sei! Schänkt mir a - mol boa - risch ei, boa-risch muß' sei!

Per. lu - sti sei! Schänkt mir a - mol boa - risch ei, boa-risch muß' sei!

Ob. wei - ße_ Ja,

Wa. (schnupfend) An Schmalz - ler für d' Nas' Ja,

Nie. A Weißwurst a hei - ße. Ja,

Per. Ja,

Ob. dös is fei' was! Ui - jü, die sein

Wa. dös is fei' was!

Nie. dös is fei' was!

Per. dös is fei' was! Im Tag sech - zehn Maß, göll?

Ob. drunt schnell,-- So viel d'halt ver - tragst!

Wa. Na' saufst, wie viel d'magst, So viel d'halt ver - tragst!

Nie. So viel d'halt ver - tragst!

Per. So viel d'halt ver - tragst!

CHOR. Ten. Na' saufst wie viel

Bässe.

(klappern mit den Bierdeckeln.)

d'magst, so viel d'halt ver - tragst!

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics are 'd'magst, so viel d'halt ver - tragst!'. The piano accompaniment is in a bass clef. The right hand of the piano has a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand has a bass line with eighth and sixteenth notes. Dynamics include 'f' (forte) and 'fff' (fortissimo).

Mit aller Kraft

The second system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The piano accompaniment is in a bass clef. The right hand of the piano has a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand has a bass line with eighth and sixteenth notes.

The third system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The piano accompaniment is in a bass clef. The right hand of the piano has a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand has a bass line with eighth and sixteenth notes.

Schänkt's mir a-mol boa-risch ei',

boa-risch muß lu-sti sei' schänkt's mir a-mol boa-risch ei', boa-risch muß

Allegro moderato. Stiglmayer.

Grüß Gott, mei-ne Herrn! Wie is heut's Bier? **Oberniedermayer.**
(reicht ihm seine Maß)

sei! **Perzl.** So
Gut, gut. **Niederhuber.**
Gut, gut!

Allegro moderato.

Stiglmayer (trinkt aus jeder ihm gebotenen Maß einen Schluck.)

Ob. trink fei', Herr Dok-ter!

Wambsgans.

Perzl. Aa von mir!

Aa von mir!

tr *f* *tr* *ff*

Stiglmayer.

Doch mei-ne Herr'n, der Ernst der Zeit

Wambsgans.

Der macht net

St.

Er - wa - chet end - lich, Münch-ner Leut! Der Ernst der

Wa. (trinkt) kloa-ner un-sern Durst

Allegro mosso.

St. Zeit (Im) Ich

Oberniedermayer.

Der is mir Wurscht,

Wambsgans.

Wurscht!

Niederhuber.

Der is mir Wurscht!

Perzl.

Wurscht!

Allegro mosso.

f *mf* *p* *pp* *fp*

profetischen Tone.

St. seh' im dämmern-den Mor-gen-rot Die

Ob. A Ra - di a wei - ße!

Wa. A Ra - di a wei - ße!

Nie. a wei - ße!

Per. A Ra - di a wei - ße!

p *ff*

St. Frei-heit leuch-ten und in der Not _____

Ob. A Weiß-wurscht a hei - ße!

Wa. A Weiß-wurscht a hei - ße!

Nie. a hei - ße!

Per. A Weiß-wurscht a hei - ße!

p *ff*

Stigl Mayer.

Wo je - der Teut-sche An-teil nimmt am Schick-sal, das ihm be - stimmt! Da

p

St. (verteilt eine Flugschrift.)

lest doch das, was ich schrieb. (stehen auf und holen Bier) Je - des

No a Maß, no a Maß, no a Maß!

St. Wort ist ein Stich, ist ein Hieb! Je-des Wort ein

Noch an Schmalz-ler; an Schmalz-ler fürd' Nas.

Im Ländlerzeitmaß.

(Sie kommen mit Bier wieder zurück)

St. Stich, ein Hieb!

f *p* *pp*

und nehmen Platz; Stiglmaier spottend.)

St. A so a Bier - bäu-cherl und so a Bier - her - zerl,

St. dös is halt der Münk-ne - ri - sche Le - bens - zweck! A so a Bier - her - zerl

St. und so a Bier-bäu-cherl, al-les and' - re is für euch doch nix als a

(nimmt einen Maßkrug; der Besitzer des Bieres sieht ihn zornig an, ist aber dann gemütlich; leises Murmeln unter-
Dr. mit Ver-laub!

gemächlich - sonst aber grazios

einander; Stiglmayer unbeachtet lassend, der sich darüber immer mehr und mehr ärgert.)

Wie früher.

Stiglmayer.

Was braucht das lei - den - de Volk zu - nächst? Wambsganz.

Fuch-zehn Maß im Tag! Perzl.

Wie früher. *pp*

(sich immer mehr ereifernd) Frisch, lebhaft.

Die Frei-heit, die im-mer wächst und wächst und wächst und wächst! Oberniedermayer.

Jetzt, Dok - ter

Tag! Niederhuber.

Göll! Per.

Göll! Frisch, lebhaft.

mf

Ob. *Sti-gl-may-er* hört ma fei' auf, sonst schmeiß' i' an Maß-krug am Schä-d'l dir

Stigmayer (wie er wieder einen Maßkrug nehmen will, ziehen alle ihre Krüge weg, sehr ärgerlich).

Gut is! Recht is! A so a Bier-bäu-cherl, a so a

Ob. *nauf!*

pp

St. *Bier-her-zerl, dös is halt der Münk-ne-ri-sche Le-bens-zweck. A so a Bier-her-zerl*

(er wird gepackt und während des Nachspieles unter Gejohle hinausgeworfen)

St. *und so a Bier-bäu-cherl, al-les and' - re is für euch doch nix als a-*

fff

COHR.

Tenöre.
Schmeißt s'n raus! Schmeißt s'n raus! Schmeißt s'n raus! Schmeißt s'n raus

Bässe.
Schmeißt s'n raus! Schmeißt s'n raus!

au-s'n Hof-bräu - haus! Raus! Raus! Raus! Raus!

Raus! Raus! Raus! Raus! Raus!

Nr. 2. Die stille Stadt.

19

(Spitzweg.)

Andante, ruhig, doch nicht schleppen.

Spitzweg (ruhig, heiter; er trägt das Lied so vor, als ob er Alles vor sich sehen würde.)

pp

Die Gas - sen und Plät - ze sind still und leer, — ver -

Sp. schla - fen die Häu - ser steh'n, die Men - schen dort geh'n so

Sp. hin und her, — als gäb' es kein Ge - - seh'n! Die

espress.

Sp. Welt da drau - ßen, die vor - wärts treibt, das Städt - chen ahnt sie ja

Nach und nach etwas schneller.

Sp. kaum, die - weil da al - les beim Al - ten bleibt, welch'

Sp. Da - tum man auch im - mer schreibt, dort ist das Le - ben ein

Sp. Traum. Schon vie - le hun - dert Jahr' nie an - ders es dort war; und

Sp. so wird's dort auch blei - ben, dies Le - ben und dies Trei - ben! Du

Ruhig langsamer.

Sp. stil - le Stadt, du stil - le Stadt aus längst ver - gess' - nen Ta - gen, die

pppp

poco accel.

Im Zeitmaß.

ppp

Sp. stumm mir so - viel zu kün - den hat und sprach - los mir so - viel zu sa - gen! Du

poco accel.

Sehr langsam. Im Zeitmaß.

f

Sp. stil - le, du stil - le, du stil - le Stadt, du Dorn - rös - chen, tief im Schlaf, dich

pp *f*

Sp. weckt kein Prinz mit sei - nem Kuß - ein Ma - ler viel - leicht, der dich traf.

p *mf* *zart* *ppp*

Etwas lebhafter.

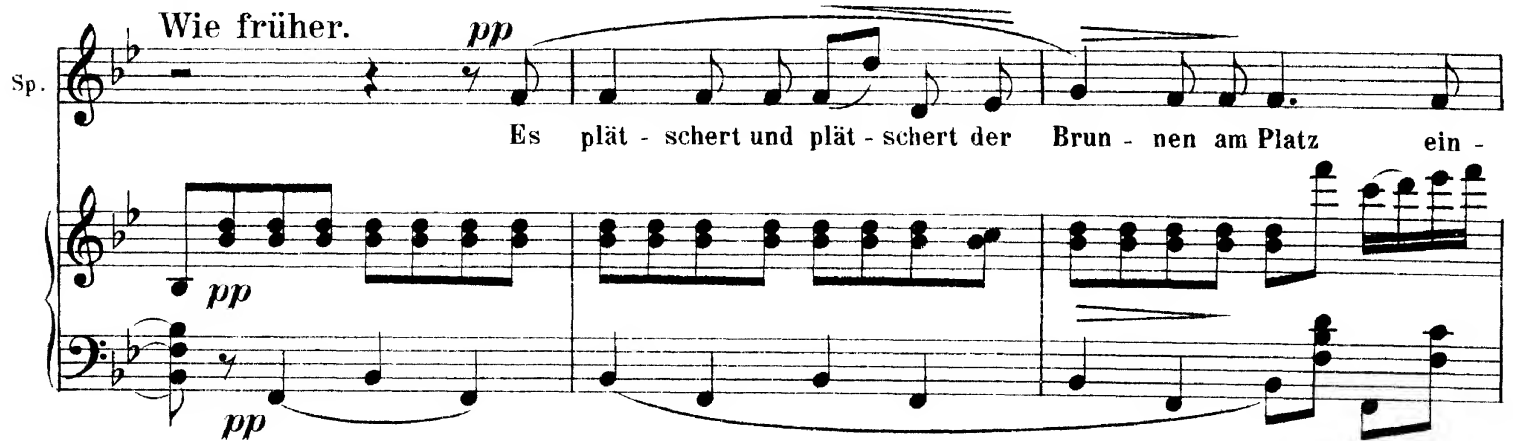
Sp. 

Wie früher. *pp*

Es plät - schert und plät - schert der Brun - nen am Platz ein -

pp

pp



Sp. 

tö - nig ein - tö - ni - ges Rau - schen; da - zwi - schen piepst ein - sam ein

Sp. 

ein - sa - mer Spatz, dem Blu - men an Er - kern nur lau - schen. Ein

Sp. 

Zei - tungs - blatt flat - tert nie - mals her - ein, ein Brief ist da nie an - ge -

Sp. langt, doch reg - net's, schneit's und 's gibt Son - nen-schein, auch

Sp. Lie - be stellt sich zu - wei - len ein, so - weit's die Na - tur halt ver -

Sp. langt! Schon vie - le hundert Jahr nie an - ders es dort war; und

Sp. so wird's dort auch blei - ben, dies Le - ben und dies Trei - ben! Du

Ruhig, langsamer.

Sp. stil - le Stadt, du stil - le Stadt aus längst vergess' - nen Ta - gen, die

Im Zeitmaß. *ppp*

Sp. stumm mir so viel zu kün - den hat und sprach-los mir so viel zu sa - gen! Du

poco accel.

Sehr langsam. Im Zeitmaß.

Sp. stil - le, du stil - le, du stil - le Stadt, du Dorn - rös-chen tief im

pp

Sp. Schlaf, dich weckt kein Prinz mit sei - nem Kuß, ein

f *p*

Sehr ruhig.

Sp. Ma - ler vielleicht, der dich traf. (Er bleibt versonnen.)

mf *ppp*

poco rit.

Nr. 3.

(Lutz, Spitzweg, Stiglmayer und Studenten.)

Im Marschzeitmaß. *flott*

Studenten-Chor (hinter der Szene).

Ten.

(treten auf)

Bier her, Bier her, o - der ich fall um, um, um, Bier her, Bier her,

Bässe.

Im Marschzeitmaß. *flott*

o - der ich fall um! Bier her, Bier her, o - der ich fall

Spitzweg.

Da is ja der

um, um, um! Bier her, Bier her, o - der ich fall um!

Lutz (hoherfreut) (Spitzweg herzlich die Hände schüttelnd)

Grüß Gott! Bist jetzt wie - der da? Seit

Sp.

Lutz! **Stiglmayer** (der wieder eine Maß nahm)

Lutz, sollst le - ben!

Lutz. wann denn? (lachend, leicht) No

Sp. Seit e - ben! (lächelnd) Dir is der - weil ja a Men - ge pas - siert?

Lutz. ja, 's geht fei an! War halt ver-ar - re - tiert! Und d'Mol - ly, mei'

Braut, is un - treu mir wor - dn und is fort, ob nach

rit.

rit.

Viel langsamer.

Lutz. *pp dolce mit vielem Empfinden*

O - ten, ob nach We - sten, ob Sü - dn, o der Nor - dn, sie is wie ver -

(mit Galgenhumor)

Lutz. schwun - den, weiß gar nix von ihr. Spitzweg: I trink jetzt mehr

Und was wei-ter?

Frisch, lebhaft.

Lutz. Bier! (lacht auf) Dös wär' fei' zum

Sp. Aus Lie - bes - gram?

Frisch, lebhaft.

Lutz. La - chen! Aus un - treu - e Wei - ber tut a Narr sich was ma - - chen!

Stiglmayer.

Da hat er Recht! Puncto an - de - res G'schlecht, da kanst di ver - sur - g'n von

Lutz (zu Spitzweg).

Nein, Carl!

St. heu - - te auf mur - g'n!

CHOR. **Zweite Studentengruppe (kommt)**

Bier her, Bier her, o - der ich fall

Bier her,

Lutz. (zieht Spitzweg zur Seite)

Nein, Carl,

um, um, um, Bier her, Bier her, o - der ich fall um!

Lutz. *i hab kei' an - - dre net gnom - men, mir ist das Glück wie ein*

Lutz. *Wun - der kom - men!* *Spitzweg.*
Na so geh', muß doch net so be - schei - den

Moderato assai. *(leise zu Spitzweg) im Volkston*
 Lutz. *Wer bin i? Was tun!*

Lutz. *hab i? I' bild mir nix ein, i' denk' net, i' glaub' net, tät*

Lutz. Wun - der was sein! Und doch hat der Herr - gott mich ganz b'son - ders

Lutz. *f* gern, mich lacht die Sonn' an, mir leuch - ten d'Stern!

Lutz. Mir leuch - ten d'Stern! Die schön - - ste

Schneller.

Lutz. Frau im gan - - zen Land, die be - - ste al - ler -

Lutz. wärts, die hoch an Rang, und hoch an

Lutz. Stand, sie hat mir ge - schenkt ihr Herz! Die

Lutz. schön - - - ste Frau im Land, kein Weib mehr, ei - ne

Lutz. Fee, ich küß' ihr voll Ehr - furcht und scheu nur die Hand,

Ganz langsam.

Lutz. *colla voce*
kaum hörbar sie...küßt mich... daß ich... ver - geh... Ver -

Im Zeitmaß.

Lutz. dien i's? Nein, gor net! Was bin i' geg'n die? A Ni - xerl, Stu -

Lutz. den - terl, ver - gleich - bar wohl nie! Und doch hat ihr Herz sich für

Lutz. mich auf - ge - tan! Ich ar - mer Tropf bin der glück - lich - ste

Lutz. Mann! Ich bin der glück - lich - ste Mann! Die

Schneller.

Lutz. schön - ste Frau im gan - zen Land, die be - ste

Lutz. al - ler - wärts, die hoch an Rang, und

Lutz. hoch an Stand, sie hat mir ge - schenkt ihr Herz!

Lutz. Die schön - ste Frau im Land, kein

Lutz. Weib mehr, ei - ne Fee, ich küß' ihr voll

Lutz. Ehr-furcht und scheu nur die Hand, sie küßt mich... daß ich... ver - geh...
pp (gehaucht) *dolce*

Lutz.

Nr. 4. Schäfflertanz und Tanzlied.

(Lutz, Stiglmayer, Oberniedermayer, Wambsgans, Herrenchor.)

Im Polkazeitmaß.

p Bühnenmusik.

p Orch.

Oberniedermayer.
D'Schäff - - - ler kom - men!

Wambsgans.
I' seh' doß Tan - zerl gern!

Lutz (aufspringend)
Ja lu - sti!

Ob.
Sieht ma nur al - le zehn Jahr!

CHOR.
Tenöre.
Bässe.

ff Hal - loh, da sinds! Juch-he! Lu - sti!

ff

Lutz.

Lu - sti! Fangts an, — ihr Mu-si-kan-ten!

Lu - sti! Lu - sti!

Bühnenmusik.

Lutz (zu den Schäfflern).

Geht's Schäffler,

Lutz.

tanzts a - mal mit mir, i' zahl Euch fei' a Bier! Ihr Mu - sik - ma - cher seids da -

Orchester.

Lutz.

bei? Es geht nach die-ser Me-lo-dei: Es sagt der Xa-ver

sehr kurz

fp

fp

Lutz.

zu der Ap-po-lo-ni-a!

Stiglmayer

Du machst den Xa-ver und ich die Ap-po-

fp

fp

St.

lo-ni-a!

fp

fff

f Lutz. *p* *ppp*

Pscht! Pscht! Pscht! Es sagt der Xa - ver zu der Ap-po-

Lutz.

lo - ni-a am Sam-stag A - bend, wie's bei-sam-men steh'n, ——— geh, möchtest du

Lutz.

net, mei lieb- ste Ap-po - lo - ni-a, mit mir zum Kirch - weih - fest auf Pa-sing

Lutz.

geh'n?

Stiglmayer.

Ja, lieb- ster Xa-ver, sagt die Ap-po - lo - ni-a, i geh' mit dir fei' hin dort, wo du

pp

Lutz. Der Xa-ver sagt: mei' Schatz, mei' Ap-po-lo-ni-a, du machst mi'

St. magst.

Lutz. glück - li' wannst du so was sagst — 0 Ap-po-lo-ni-a! — 0 Ap-po-

Lutz. lo - ni-a! — Stigl-mayer. Das

Es is das Lö-ben doch zur Frei-de da! —

Lutz. *p* Bier, das ma-chet Freid! *f* Die Lü-be ma-chet Freid! *ff*

St. *mp* Das Es-sen ma-chet Freid! Das

Lutz. Doch uns - re Freid' im Lö - ben wär' nicht ganz, gäb's net in
 St. Küs - sen ma - chet Freid'! Doch uns - re Freid' im Lö - ben wär' nicht ganz, gäb's net in

fp

Lutz. Pa - sing draußt ein Kirch - weih - tanz! 0 Ap - po - lo - ni - a! 0 Ap - po -
 St. Pa - sing draußt ein Kirch - weih - tanz! 0 Ap - po - lo - ni - a! 0 Ap - po -
 CHOR. Tenore. 0 Ap - po - lo - ni - a! 0 Ap - po -
 Bässe. 0 Ap - po - lo - ni - a! 0 Ap - po -

ff

rit. Langsam.
 Lutz. lo - ni - a! Wie wer - den wir so sö - lich, sö - lich, sö - lich tan - zen — da!
 St. lo - ni - a! Wie wer - den wir so sö - lich, sö - lich, sö - lich tan - zen — da!
 lo - ni - a! a!
 lo - ni - a!

rit. Langsam.

pp

Tanz.

Stiglmeier.

Am Sonn-tag,

St.

ach, da war die Ap-po-lo-ni-a mit ih-rem Xa-ver bei der Lust-bar-

St.

keit, es schwöl-get Xa-ver, schwöl-get Ap-pol-lo-ni-a, es schwöl-gen

Lutz.

An die-sem Ta-ge hat die Ap-po-

St.

beu-de zwei gar vül zu weit!

Lutz. lo - ni - a er-schröcklich Durscht, er-schröcklich Ab - be - did! _____

St. _____ Und auch nach

St. Lü - be löch-zet Ap - po - lo - ni - a, und auch der Xa - ver löch-zet mit ihr

Lutz.

0 Ap - po - lo - ni - a! 0 Ap - po - lo - ni - a, es ist das

St. mit! _____ 0 Ap - po - lo - ni - a! 0 Ap - po - lo - ni - a, es ist das

CHOR.

Tenore. 0 Ap - po - lo - ni - a! 0 Ap - po - lo - ni - a, _____

Bässe. _____

f

Lutz. Lö - ben doch zur Frei-de da! — Das Bier, das machet Freid'! Die

St. Lö - ben doch zur Frei-de da! — Das Es-sen machet Freid'!

Lutz. Lü - be machet Freid'! Und uns-re Freid' im Lö - ben wär' mehr

St. Doch ach nur kur-ze Zeit! Und uns-re Freid' im Lö - ben wär' mehr

Lutz. ganz, gäbs sonst in Pa - sing nix — als nur ein' Tanz! O Ap-po -

St. ganz, gäbs sonst in Pa - sing nix — als nur ein' Tanz! O Ap-po -

CHOR. O Ap-po -

rit. **Langsam.**

Lutz. lo - ni - a! O Ap-po - lo - ni - a! jetzt sind die Lie-bes - lei-den von den Lie-bes -

St. lo - ni - a! O Ap po - lo - ni - a! jetzt sind die Lie-bes - lei-den von den Lie-bes -

lo - ni - a! O Ap-po - lo - ni - a! _____
Ap - po - lo - ni - a! _____

Ap - po - lo - ni - a! _____

Langsam.

rit.

Tempo.

Lutz. frei - den da! *pp* Ap - po - lo - ni - a! O lieb-ste

St. frei - den da! *pp* Ap - po - lo - ni - a! O lieb-ste

Tempo.

pp

pp

Lutz. Ap - po - lo - ni - a! _____ Ap - po-lo - ni - a! O lieb - ste

St. Ap - po - lo - ni - a! _____ Ap - po-lo - ni - a! O lieb - ste

pp

Lutz. Ap - po - lo - ni - a!

St. Ap - po - lo - ni - a!

C H O R.

ff Ap - po - lo - ni - a o lieb-ste

ff

Ap - po - lo - ni - a!

Ap - po - lo - ni - a! O lieb-ste Ap - po - lo - ni - a!

fz *fff*

Nr. 5. Finale.

(Lola, Lutz, Stiglmayer, Spitzweg, Oberrniedermayer, Wambsgans, Niederhuber, Perzl, Käsböhrer, Ziehringer, Hatschier, Polizeileutnant, Studenten, Bürger.)

Allegro quasi marcia.

Stiglmayer.

O Lud - wig Burek - hardt, hör' mich an, du bist und

Lutz.

So hör' doch schon

St.

bleibst der kom - men - de Mann, du hast für dein Volk ge - strit - ten, ge - lit - ten!

Lutz.

auf! I' tät' di' bit - ten!

Oberrniedermayer.

's Maul soll er

Wambsgans.

Recht habn'S Herr Burekhardt!

Niederhuber.

's Maul soll er hal - ten!

Perzl.

Recht habn'S Herr Burekhardt!

Stiglmayer (unbeirrt weiter.)

Ein Mär - ty - rer

hal - ten!

Tenore.

Bürger. Recht habn's Herr Burek - hardt, s'Maul soll er hal - ten!

Bässe.

ff

Lutz. Im Ländlerzeitmaß.

So ü - ber - treib' net
(wird unterbrochen)

warst du für's hei - li - ge Recht! Ein

Im Ländlerzeitmaß.

p

Lutz.

so! Feig' bin i' net! Dös geb' i' zu! War

Lutz.

wei - ter nix der - bei! Jetzt a - ber Schluß mit der Po - li - ti - sie - re - re -

mf *fff*

Wie früher.

Lutz. rei!

Stigelmayer (prophetisch).
Ich seh' im däm-mern-den Mor-gen-rot.

Oberniedermayer. *f*
A Ra-di, a weis-se!

Wambsgans. *p*
A Ra-di, a weis-se!

Niederhuber. *p*
A Ra-di, a weis-se!

Perzl. *p*
A Ra-di, a weis-se!

Wie früher. *ppp*

(gesteigert).

St. die Frei-heit leuchten! Und in der Not,

Ob. A Weißwurst, a hei-ße!

Wa. A Weißwurst, a hei-ße!

Nie. A Weißwurst, a hei-ße!

Per. A Weißwurst, a hei-ße!

fpp

St. *wo je - der Teut-sche eif-rig nimmt wohl Teil...* **Frisch. (plötzlich umschlagend)**

CHOR. *Tenore.* **Studenten.** *Bässe.* **Sti-gl-may-er vi-vat, crescat, flo-re-at!**

fpp *ff*

Al - le - man - ni - a seiß Pa - nier! *Al - le - man - ni - a*

ff

Spitzweg (mit Begeisterung.) Moderato.

Es steigt ei - ne neu - e Zeit her - auf mit neu - en I - de -

seiß Pa - nier!

fp

Sp. a - - - len. Das Al - te stür-zet um zu Hauf, drum tre-tet mit den

fp *cresc.*

Sp. Lutz (brüllend). *poco rit.* *a tempo* In Qua - - -

Fü - ßendrauf, laßt ster-ben es in Qua - - - len!

poco rit. *a tempo* *poco rit.*

Lutz. *a tempo* len!

CHOR. Tenore. (gebrüllt) *fff* In Qua - - - len! Die Studenten schreien: Hurrah!

Bässe. (gebrüllt) *fff*

a tempo *fff*

Breit, maestoso. (burschikos).

Lutz. *f* Dös is koa Kan-ne-gie-ße-rei, koa dum-me Sti-gl-may-e-rei, dös is a ech - tes
Dieselben Viertel.
poco a poco dim.

Lutz. *p* Frei - heits-lied, da sing' i' recht gern mit! *pp* Frei - heit, du bist kein Phantom,

Lutz. *f* laßt der frei - en Re - de Strom durch die Lan - de brau - sen!

Lutz. *p* Steht zu-sam-men Mann für Mann, *f* wer den Schlä-ger füh - ren kann, lass' ihn wuch-tig sau - sen!

Lutz. *ff* (gedehnt und immer gerufen) Hin! Her! Her! Hin! *rit.* Bis die Dun - - kel - män - ner
p zurückhaltend *rit.* *ff*

Im Zeitmaß.

Lutz.

flieh!

p **Spitzweg.**

Frei-heit, du bist kein Phan-tom, _____ laßt der frei - en Re - de Strom

CHOR.

Studenten.
Tenore.

p

Frei - heit, du bist kein Phan-tom, laßt der frei - en Re - de Strom

Bässe.

p

Im Zeitmaß.

Lutz.

p Laßt der Re - de Strom *ff* durch die Lan - de brau - sen!

Sp.

ff durch die Lan - - - de brau - - - - sen!

ff

durch die Lan - de brau - - sen!

ff

Sp. *pp*

Steht zu-sam - men Mann für Mann, wer den Schlä - ger füh - ren

pp

Steht zu-sam - men Mann für Mann, wer den Schlä - ger füh - ren kann,

pp

Lutz. *ff*

Wer den Schlä - ger füh-ren kann, laß' ihn wuch - tig sau - sen!

Sp. *ff*

kann, laß' ihn wuch - - - tig sau - - - - sen!

ff

laß' ihn wuch - tig sau - sen!

ff

Lutz. *rit.* *3* *3*
Hin! Her! Her! Hin! Bis, die Dun - - kel - män - ner

Sp. *rit.* *3* *3*
Hin! Her! Her! Hin! Bis die Dun - - kel - män - ner

rit. *3*
Hin! Her! Her! Hin! Bis die Dun - kel - män - ner

rit. *3*

Lutz. *(geschrien)* *3* *3* *3*
fliehn! Pe - re - at! Pe - re - at! Pe - re - at!

Sp. *(geschrien)* *3* *3* *3*
fliehn! Pe - re - at! Pe - re - at! Pe - re - at!

(geschrien) *3* *3* *3*
fliehn! Pe - re - at! Pe - re - at! Pe - re - at!

3 *3* *3*
(zurückhaltend) *(wieder)* *(ebenso)*

Im Ländlerzeitmaß.

CHOR.

Bürger.

Ten. (plump, gutmütig) *p* Ach, gehts mit

Baß.

fff *p*

Eu - re - rer Re - va - la - zion, wie's jetzt is, is am

Wie's jetzt is, is am

Stiglmayer.

Die Bier - bäuch bringt man net da - zu, daß sie

be - sten schon!

be - sten schon!

St. auf - wa - chen aus der Bier - sum - per - ruh, daß sie auf - rüt - teln sich zu

St. Kampf und Streit! Der Hatschier.
Wiss't's Leu - t'n, d'neu - e - ste Neu - ig - keit?

ppp

Oberniedermayer.
Wambsgans. Gibt's Bock - bier schon heut?
Wer is denn g'stor - ben? (kummervoll)
Hat. I' bring's gar net

Spitzweg.
So red' Er, Hat - schier! (verzweifelt, stockend.)
Hat. 'raus! — Auf d'Wo - chen,

Langsam. Ganz langsam. Im Zeitmaß. **Oberniedermayer.** *p* Teu - re - rer

Wambsgans. *p* Teu - re - rer s'Bier?

Hat. wird ja lei - der teu - re - rer s'Bier! (Erstauntes Gemurmel und Niedergeschlagenheit.)

Langsam. Ganz langsam. Im Zeitmaß. *mp* nach und nach stärker und schneller

Ob. s'Bier? s'Bier wird teu - re - rer?

Wa. s'Bier wird teu - re - rer?

Niederhuber. Teu - re - rer s'Bier? s'Bier wird teu - re - rer?

Perzl. *p* Teu - re - rer s'Bier? s'Bier wird teu - re - rer?

CHOR. Tenore. Bürger. Teu - re - rer s'Bier?

Bässe. Teu - re - rer s'Bier?

cresc. *f*

Ganz langsam.

Hatschier (elegisch)

Ja, um ein' gan-zen hal-ben Kreu - zer teu - re - rer die

Bewegt.

Hat. Maß!

CHOR. Tenore. Bürger. Die Maß, die Maß wird teu - re - rer, ein

Bässe.

hal - ben Kreu - zer teu - re - rer, wenn so was wird der Fall, dann ma - chen

Oberniedermayer.
Wir

Wambsgans.
Kra-wall! Kra-wall! Kra-wall!

Niederhuber.
Kra-wall! Kra-wall! Kra-wall!

Perzl.
Kra-wall! Kra-wall! Kra-wall!

wir Kra-wall! Kra-wall! Kra-wall! Kra-wall!

2.Hr.

Ob.
stell'n uns jetzt mit-samm hin-aus auf d'Gas-sen da vor's Hof-bräu-haus und

Ob. ma - chen glei' ein' Mord - skan-dal!

Wambsgans.

Niederhuber. Wir ma - chen glei' ein' Bier - kra-wall!

Perzl. Wir ma - chen glei' ein' Bier - kra-wall!

Wir ma - chen glei' ein' Bier - kra-wall!

CHOR.

Tenore.

Bässe.

Bürger. Kra-wall! Kra -

Dieselben Viertel.

Ob. Kra-

Wa. Kra-

Nie. Kra-

Per. Kra-

wall! Krawall! Wenn so was wird der Fall, dann ma - chen wir Skandal! Kra-

Dieselben Viertel.

Allegro.

Ob. wall! Das Münch - ner - kind - l brüllt, wenn's net mit bill - gem

Wa. wall! Das Münch - ner - kind - l brüllt, wenn's net mit bill - gem

Nie. wall! Das Münch - ner - kind - l brüllt, wenn's net mit bill - gem

Per. wall! Das Münch - ner - kind - l brüllt, wenn's net mit bill - gem

Allegro.

fff

Ob. Bier wird g'stillt! Kra-wall! Kra-wall! Kra-

Wa. Bier wird g'stillt! Kra-wall! Kra-wall! Kra-

Nie. Bier wird g'stillt! Kra-wall! Kra-wall! Kra-

Per. Bier wird g'stillt! Kra-wall! Kra-wall! Kra-

Bier wird g'stillt! Kra-wall! Kra-wall! Kra-

Mit aller Kraft.

61

(Wüstes Gekrei — größte Erregung, — die sich erst nach

Ob. wall! Krawall! Krawall! Kra - wall!

Wa. wall! Krawall! Krawall! Kra - wall!

Nie. wall! Krawall! Krawall! Kra - wall!

Per. wall! Krawall! Krawall! Kra - wall!

(Nach u. nach verstummt der Krawall.)

Mit aller Kraft.

und nach verliert, so daß es erst beim Einsatz Spitzwegs ruhig wird.)

decresc.

p

Spitzweg.

No siehst, da ist sie ja schon die

pp

Spi.

ech - te Mün - che - ner „Re - va - la - tion!“ Was nicht ge - lang der

p

Spi.

Frei - heit hier, das ist ge - lun - gen dem teu-re-re-re-re-ren

p

Leicht bewegt.

Gräfin Lola Landsfeld (kommt in sichtlicher Erregung, die sie jedoch bemänteln will, suchend, sieht **Lutz**, sie tut so, als ob sie ihn nicht suchen, sondern nur grüßen würde.)

Spi

Bier!

Lola.

Burck-hardt, ah, die Her-ren A - le - man - nen!

Käsbohrer, (ein sehr alter Bürger).

A no - bels Frau-en-zim-mer? Da? Wer kann das sein?

Ziehringer (auch alt - gebrechlich)

Die

(Käsbohrer versteht ihn nicht)

Zie.

Grä - fin Lands - feld! Die Lands - feld! No die Mon - tez -

Lola (lächelnd).
 Sie ah - nen ge - wiß nicht, war - um ich hier im Hof-bräu-haus er -

Käsbohrer (paff).
 Nein...

Lola.
 schein?

Stigmayer.
 Viel-leicht hab'n Frau Grä - fin ein Durscht und ein App' - tit auf Ra - di und

Lola.
 (lacht auf)
 Su - perb! Sie ha - ben à mer-veille er - ra - ten das.

Sti.
 Wurscht?

Lo. 

Mer - ci!

Sti. 

(nach hinten, mit ihm die Studenten)

I' hol' glei' d' Weißwurst und d' Maß!

Lo. 

(zu Lutz, hastig)

Ich su - che Dich den gan - zen Vor - mit - tag in Dei - ner




f

Lo. 

Woh - nung - im Col - leg - du mußt gleich fort, mein Rei - se - wa - gen

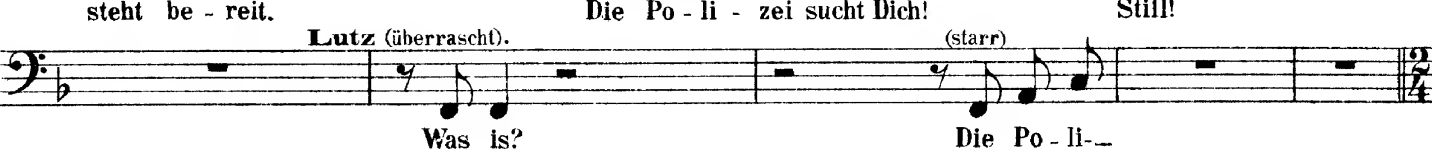


p

Lo. 


(Den nahe herbeigeschlichenen Käshörer bemerkend)

steht be - reit. Die Po - li - zei sucht Dich! Still!



Lutz (überrascht). (starr)

Was is? Die Po - li -



ppp

Leicht bewegt.

(Stiglmayer und Studenten bringen alles.)

Lo. Mes - sieurs, — Sie sind char - mant!

Lo. C'est trop! 0 viel, zu viel!

(Sie hebt den Krug.)

Lo. Auf das Spe - ciel - le mei - ner treu - en A - le - ma - nen Gar - de!

tempo ad lib.

CHOR.

Lutz. Prosit! Prosit! A - le - ma - nia sei's Pa - nier! Ex! (Geschrei.)

Spitzweg. Prosit! Prosit! A - le - ma - nia sei's Pa - nier! Ex!

Studenten. Prosit! Prosit! A - le - ma - nia sei's Pa - nier!

fff

Sti.

Frau Grä - fin zeigt, daß sie in die Kan - ne

Sti.

steigt wie ein Cou - leur - stu - dent, wie ein be - mo - stes.

Lola.

Que

Lo.

vient de la hau - teur? Que vient de la hau - teur, que vient de la - la

Sti.

Haupt!

CHOR.

Studenten. Was kommt dort von der Höh!

(mit franzö -

Lo. le - der - nen Hüh. Ça ça le - der - nen Hüh! C'est mon cher Mon-sieur père! 0

Ça ça le - der - nen Hüh!

sischer Aussprache.)

Lo. je - rum, je - rum, je - rum, o kä mu - ta - tio - re - rum! 0

Lutz. *f*

Spitzweg. *f*

Stiglmayer. *f*

f

mp

Allegro.

Lo. je - rum, je - rum, je - rum, o quae mu - ta - tio - re - rum!

Lutz. je - rum, je - rum, je - rum, o quae mu - ta - tio - re - rum!

Sp. je - rum, je - rum, je - rum, o quae mu - ta - tio - re - rum!

Sti. je - rum, je - rum, je - rum, o quae mu - ta - tio - re - rum!


Allegro.

Lola. *p*

Stu -

Lo. 

dio - sus Ja - ro - mir stu - dier - te Jus, Jus, Jus, frei - will - lig tat er's

Lo. 

nicht, nur weil er muß. Weil ihm sein Schät-zei sagt: sie

Lo. 

neh - me ihn nur dann, wenn er stu-dier-ter Dok - tor wer - den kann. Doch Stu -

meno

Lo. 

die - re - rei war ihm ei - ner - lei, nix als Kni, Kna, Kni-Kna-Knei-pe -

Lo. rei. Ums Kol - le - - gi - um drückt er fein sich

Lo. rum, nix als Kni, Kna, Kni, Kna, Knei - pe - rei. rit. -

Lo. *a tempo (sehr leicht)* O, o, o, Stu - dio - sus Ja - ro - mir; Dok - tor wird man nicht beim

a tempo
pp

Lo. Bier! Ach, ach, ach, das sah so man-cher ein,

Lo. als zu spä - te es tat sein! o, o,

Lo. o, gar bitt - re Reu be - schlich, ach, ach, ach, den

Lo. Jüng-ling schau - er - lich, da so lang er lebt, so lang er

Lo. *rit.* - *a tempo* lebt, er für e - wig un - ge - dok - tert bleibt!

rit. - *a tempo* *f* *sf*

The musical score is for the song "Lola" by Franz Schubert. It is written in 3/4 time and the key of D major (indicated by two sharps: F# and C#). The score includes the following parts:

- Lola:** The first vocal part, which begins with a long rest followed by the exclamation "Oh!" on a high note.
- Lutz:** A vocal part marked *ff* (fortissimo), with lyrics: "Stu - dio - sus Ja - ro - mir, Dok - tor wird man nicht beim".
- Spitzweg:** A vocal part marked *ff*, with the same lyrics as Lutz.
- Stiglmayer:** A vocal part marked *ff*, with the same lyrics as Lutz.
- Studenten (Chorus):** A vocal part marked *ff*, with the same lyrics as Lutz.
- Piano Accompaniment:** The bottom part of the score, marked *ff*, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both hands.

The lyrics for the vocal parts are: "Stu - dio - sus Ja - ro - mir, Dok - tor wird man nicht beim". The piano part has a consistent rhythmic accompaniment throughout the piece.

[illegible]

Lo. *o, o, o, gar*

Lutz. *als zu spä-te es tat sein. o, o, o.*

Sp. *als zu spä-te es tat sein. o, o, o.*

St. *als zu spä-te es tat sein. o, o, o.*

als zu spä-te es tat sein. o, o, o.

Lo. *bitt-re Reu be-schlich ach, ach, ach, den Jüng-ling schau-er-lich,*

Lo. *da so lang er lebt, so lang er lebt, er für e-wig un-ge-dok-tert*

rit. -

rit. -

f

a tempo

Lo. bleibt!

Lutz. *pp*
Stu - di - o - sus Ja - ro - mir soff, soff, soff Bier, Bier, Bier, Stu - di - o - sus

Sp. *pp*
Stu - di - o - sus Ja - ro - mir soff, soff, soff Bier, Bier, Bier, Stu - di - o - sus

Sti. *pp*
Stu - di - o - sus Ja - ro - mir soff, soff, soff Bier, Bier, Bier, Stu - di - o - sus

Tenor. *pp*
Studenten Stu - di - o - sus Ja - ro - mir soff, soff, soff Bier, Bier, Bier, Stu - di - o - sus

Baß. *pp*

a tempo

Trommeln mit ihren Stöcken. *fff*

Lutz. *fff*
Ja - ro - mir soff, soff, soff, soff Bier.

Sp. *fff*
Ja - ro - mir soff, soff, soff, soff Bier.

Sti. *fff*
Ja - ro - mir soff, soff, soff, soff Bier.

fff

fff

Lola. *p*
 Und

Lo.
 Ja - ro-mir er - faßt ein grau - ser Graus, Graus, Graus, als ihm sein Al - ter

Lo.
 schrieb: Jetzt marsch nach Haus! Und wie er scha - mes - rot zu

Lo. sei - nem Schät-zel kam, da hat - te die, o Gott, 'nen Bräu - ti -

Lo. *meno* gam. Er war herz - - er - freut, daß die Stu - - dien - zeit war nur

Lo. Kni - Kna - Kni - Kna - Knei-pe - rei! Ach, wie wär's nun schad' um das

Lo. Dok - to - rat oh - ne Kni - Kna - Kni - Kna - Knei-pe - rei!

rit.

Lo. O! O! O Stu - dio - sus Ja - ro - mir! Dok - tor wird man nicht beim

pp a tempo

Lo. Bier! _____ Ach, ach, ach ge - ochst hätt' er bis

Lo. jetzt, und sein Schät - zel ist be - setzt! _____

Lo. Ju - pei - di! Freund Ja - ro - mir lockt froh, ju - pei -

Lo. *da, daß er ge - fau - lenzt so, und von Stund an*

Lo. *blieb Herr Ja - ro - mir un - ge - dok - tert a - ber treu dem Bier!*

rit.

rit.

f

fff a tempo

Lo. *Ah!*

Lutz.

Spitzweg.

Stigmayer.

Tenore.

Studenten.

Bässe.

CHOR.

fff

Lo.

Lutz.
Dok - tor wird man nicht beim Bier! Ach! Ach! Ach! ge -

Sp.
Dok - tor wird man nicht beim Bier! Ach! Ach! Ach! ge -

Sti.
Dok - tor wird man nicht beim Bier! Ach! Ach! Ach! ge -

Dok - tor wird man nicht beim Bier! Ach! Ach! Ach! ge -

Lo.
Ah!

Lutz.
ochst hätt' er bis jetzt, und sein Schät-zel ist be - setzt!

Sp.
ochst hätt' er bis jetzt, und sein Schät-zel ist be - setzt!

Sti.
ochst hätt' er bis jetzt, und sein Schät-zel ist be - setzt!

ochst hätt' er bis jetzt, und sein Schät-zel ist be - setzt!

Lo. Ju - pei - di! Freund Ja - ro - mir lockt - froh,

p

Lo. ju - pei - da, daß er ge - fau - lenzt so,

Lo. und von Stund an blieb Herr Ja - ro - mir un - ge -

rit.

Lo. dok - tert, a - ber treu dem Bier!

f *ff*

Wie früher.

CHOR.

Tenore
(hinter der Szene.)

Bässe.

Die Maß, die Maß wird teu - re - rer, ein' hal - ben Kreu - zer

f *ff*

Lola.

Was ist

teu - re - rer Kra - wall! Kra - wall! Kra - wall! Kra - wall! Kra - wall! Kra - wall!

ff *p* *cresc.* *ff*

Lo.

das?

Spitzweg.

Ein Münch - ner Bier - kra - wall! Re - vo - lu - tion nach ech - ter

p *mf*

rit. (Lola lacht auf.) **Langsam.**

Sp. Mün - che-ner Fa - çon! **Käsbohrer** (tritt zu ihr).
 's Bier teu - re - rer? Dös is wie Hun-gers-not!

rit. **Langsam.**

pp

Käsb. Ja, lie - be Frau, das Bier is uns Brot! **Zlehringer** (ingrimmig).
 Die hab'n ganz recht! Jetzt

(Alle Bürger humpeln ab.)

Käsb. Kra - wall! Kra - wall!

Ziet. mach'n wir auch Skan - dal! **2 Alte** (unter Husten). Kra - wall! Kra - wall!

Kra - wall! Kra - wall!

(Lola sieht sich um, sehr erregt, nervös.) **Bewegt. lebhaft.**

Lola. Kein

(zu Spitzweg)
(herzlich und aufrichtig)

Lo. Un-be-ruf'-ner hier? Spitzweg. *rit.* *a tempo* Sind Sie dem
Der Schankknecht und ein schla-fen-der Hat - schier! *rit.* *a tempo*

Wie früher, *bewegt.*
(fast mütterlich besorgt)

Lo. Burck-hardt gut? Lutz (schüttelt Spitzweg die Hand). *rit.* Lutz, mon ché-
Mei' be - ster Freund! A treu - es Blut! *Wie früher, bewegt.*
p dolce
pp

Lo. ri! Du mußt gleich fort! Oui, du mußt

Lutz. Zweg'n was? Spitzweg.
War - um? Stigl-mayer.
Was is?

Ten. Wie? Was?

Baß.

CHOR.

Lo. *flieh'n, du mußt flieh'n! Flieh'n an ei - nen si - chern Ort! Frag' jetzt nicht*

Sp. *Flieh'n?*

Sti. *Flieh'n?*

Flieh'n?

Lo. *viel, die Po - li - zei er-wirk - te Haft - be-fehl!*

Komm' jetzt, du mußt gleich fort! Mein Rei - se - wa - gen steht be -

pp

f

And. *

Bewegter.

reit. Mein Schatz, er bringt dich in Si - - - cher - heit!

Lutz. Ich hör', und hör', und hör', und

Bewegter.

pp *p*

Lo. Du bist ver - dächtigt...

Lutz. kann gar nix verstehn, ja sag' um Christi Wil-len, was is g'scheh'n? Ich?

mf *f* *fp*

Lo. Ja! Durch ein Zei-tungsblatt, ich weiß nicht recht...

Spitzweg (versteht).

Das die-ser Sti-gl-may-er

pp *cresc.* *pp* *pp*

Lo. *Oui! Oui!*

Lutz (nimmt es vom Faß, wo's liegt).

Sp. Das da?

g'schrie-ben hat?

mf *fp* *ff* *p*

Lutz. Ah! Sti - gl - may - er, du?

Sp. *Stigl-mayer* (retiriert erschrocken). Kalt Blut und Ruh! Was

No! No! No! No!

Lutz. I? Nach Ro - tenstein?

Sp. nützt das jetzt? Du fliest, und zwar nach Ro - ten-stein! Das ist nicht

fp *p*

Lola (flehentlich). *p*

Ja, geh, ché - ri, mon bien ai - mé, und

Sp. bay-risch Land, dort wirst du si - cher sein.

pp

Lo. ich mach' hier in - zwi-schen al - les gut für dich!

Sp. (vielsagend) Ich auch! Und des - halb

Lo. (umarmt ihn innig) A - dieu, ché-ri! Gott

Lutz (dankbar). Du gu - - - ter Kerl!

Sp. werd' ich dich be - glei - - ten!

pp

(hält ihm den Mund zu)

Lo. schüt - ze dich! (tief gerührt) Mais tai - sez vous!

Lutz. So gut bist du, du!...

Allegro.

(Man hört Geschrei hinter der Szene, welches sich

Stiglmayer.

bisher steigert und dann abschwächt - - - - -) Da kannst net naus, da wird ja kra - wal-

ff *mf*

Lola.

Grand Dieu!

Sti. (rasch) 3 (eilt hin)

liert! Durchs klei-ne Tür - l, das durch die Mau-er führt!

p *pp*

Lo. *Quel mal-heur!*

Spitzweg.

Sti. *Zum Teu-fel!* *Zum Haupt-tor hin - aus!*

Sti. *Es ist ver-sperrt!*

p *mf*

(öffnet es, man sieht und hört tumultierendes Volk - er schließt rasch das Tor)

Musical score for the song "Die Polizei umsteht das Hofbräuhaus!". The score is written for three parts: Lo. (Liedstimme), Sp. (Sopran), and a Piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The lyrics are: "Die Po - li - zei um - steht das Hof - bräu-haus!". The piano part features a prominent triplet figure in the right hand and a steady bass line in the left hand.

(umfängt ihn)

Lo. Aus - weg mög - lich? Mon a - do - ré!

Sp. Wir sind ge -

(deutet auf den Hatschier, der laut schnarcht)

Sp. ret - tet! Dem Schnar - cher neh-men wir den

p

p *f*

(tufs)

Sp. Tscha - ko! Da! Den Sa - bul_

Stiglmayer (kratzt sich hinterm Ohr - es tut ihm leid, daß dies ihm nicht einfiel).

Sa - kra!

p *f* *p*

Sp. so_ und den Man - tel_ hier! Setz' auf, nimmum, jetzt

Sti. Ei, ei, ei!

f

Sp. bist du ein Hatschier und gehst als kö-nig-li-cher Leib - gardist ru-hig durch das Po-li -

rit. *ff*

Tempo.

Lola. *3*
Ganz ex-qui-sit!

Lutz. (lacht — hat alles angelegt.)
Hast recht! *pp* Auf Wie — — der —

Sp. zei — spa-lier!

Stiglmaier.
Die höch-ste Gau — ne-rei!

Tempo. *p*

Lo. (küßt ihn) Noch ei — nen Kuß! (flüstert Lutz zu) Ich

Lutz. seh'n, Lo — la!

Sti. Und daß da un — ser-ei — ner zu — schau'n noch muß!

Lo. lie — be. dich, dich bet' ich an!

Lutz. (innig) *molto rit.* Ich will dir dank — bar

espr.

rit.. a tempo

Lutz.
sein, so lang' ich at - men kann!

Stiglmayer (frotzelnd zu Lutz). (er öffnet das Tor—
Ich sa - lu - tier' dir, Herr Hat - schier!

rit.. f a tempo

Gejohle, Krawall.)

Polizeileutnant (tritt mit Wache vor).
Stu - dio - sus Burk - hardt hier?

fff

Polizeileutnant.

(erblickt Lutz, salutiert—schüttelt den Kopf, weil er ihm fremd erscheint—)

Lola. (um den Verdacht abzulenken, zu Lutz)

Stiglmayer.
(zuckt die Achseln).
Wo? Da?

Nun al - so

Lo. vor-wärts, Herr Hat - schier, Sie gehn zum O-berst-hof - mei-ster und sa-gen das, was

Lo. ich Ih - nen auf - ge-tra-gen! Vor al - lem mel - den Sie, Hat - schier, ich, Grä-fin

rit. Lands-feld, will, daß nicht um ei-nen Pfe-nig teu - rer wird das Bier!

Viel bewegter. Fast im selben Tempo wie der nächstfolgende $\frac{2}{4}$ Takt.

Oberniedermayer. (Alles ist freudig erregt)

Dös is a-mol a

Viel bewegter. Fast im selben Tempo wie der nächstfolgende $\frac{2}{4}$ Takt.

rit.

Stiglsmayer.

Die je-dem ech-ten Mann zum Her - zen geht! Die Grä - fin Lands-feld

Ob. Red!

Sti. *Dieselben Viertel.*

hoch! Die Frau, die hat a

C H O R.

ff Studenten. Vi - vat! Vi - vat! Vi - vat!

ff *Dieselben Viertel.*

Sti. Herz fürs Bier! Der gu - te

Das macht der A - le - man - ne Ja - ro - mir!

p *pp* *p* *mf*

Sti. Ja - ro - mir! —

p Der A - le - man - ne Ja - ro -

Lola (mit vieler Verve, doch verhalten).

pp

0, o, o, Stu - dio-sus Ja - ro - mir, heh - rer Kämpfer du für's

mir!

Lola.

Bier! Ach, ach, ach, wir den-ken jet - zo dein,

Stiglmaier.

p

Heh - rer Kämp-fer du für's Bier!

p

Heh - rer Kämp-fer du für's Bier!

Lola. da die Bier-not bricht her - ein! _____ 0, o, o, du

Sti. _____ 0 Stu - dio-sus Ja - ro - mir! _____

0 Stu - dio-sus Ja - ro mir! _____

Lola. ho - her Mann bei Hof, Ach, ach, ach, preis - steig-re nicht den Stoff!

Sti. *pp* _____ Du Mann bei Hof! _____ 0 sei doch

pp _____ Du Mann bei Hof! _____ 0 sei doch

pp _____

Lo. *Uns - res durst' - gen Vol - kes ein - ge - denk, bil - lig bleib' das Hof-bräu - pracht - ge -*

Sti. *uns - res durst' - gen Vol - kes ein - ge - denk, bil - lig Bier! Ja,*

uns - res durst' - gen Vol - kes ein - ge - denk, beim Bier! Ja,

bil - lig Bier! Ja,

f

Lo. *Die Huldigungsabwehrend. f*

tränk! So laßt doch! Kein Dank! —

Sti. *die - se ed - le Frau da - hier, sie hat ein Herz für's Volk und's Bier, laßt*

die - se ed - le Frau da - hier, sie hat ein Herz für's Volk und's Bier, laßt

mf ben marcato f

Lo. — Ihr seid so gut! Will ja nicht

Sti. dan - ken ihr! Dank sei ihr! Für und für! Für das Bier!

dan - ken ihr! Dank sei ihr! Für und für! Für das Bier!

Lo. Dank!

Sti. Dank!

Dank!

ffff mit aller Kraft

Das Tor wird geöffnet; der Wagen ist sichtbar. Ein Lakai tritt ein; der Andere steht beim Wagenschlag. Die Studenten bilden zu beiden Seiten Spalier. Wie das Motiv „Oh, oh, oh“ als schweres *fff* erscheint, verabschiedet sich Lola von den Studenten und geht durch das Spalier zu ihrem Wagen. Stigmayer folgt ihr aufgeblasen. Gegen Schluß drängt das ganze Volk nach, so daß alle den Rücken zum Publikum haben. Der Hattschier schwarecht laut.

pp



Ende des I. Aktes.

ZWEITER AKT.

Nr. 6. Melodram.

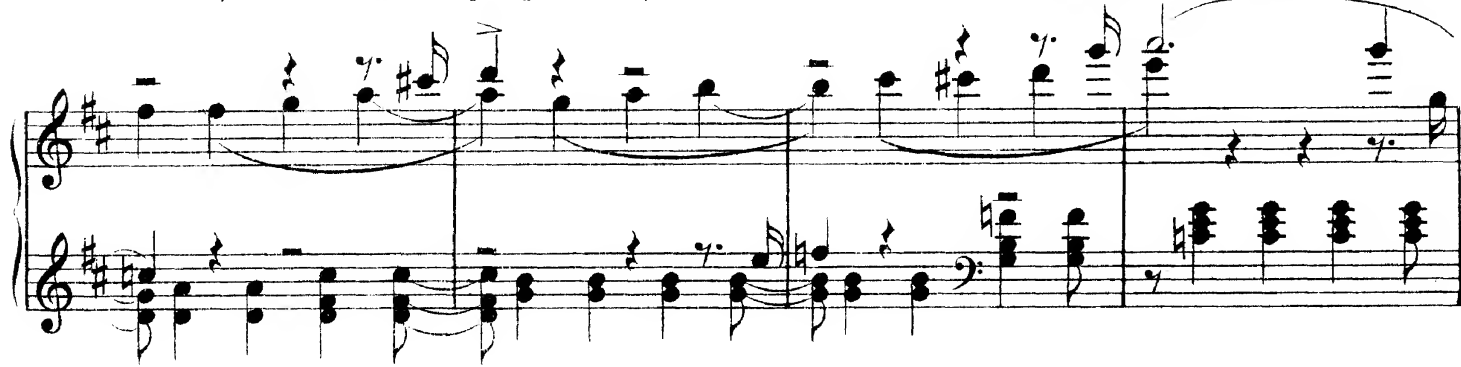
(Jettchen, Alois und Stadtsoldat.)

The musical score is written for piano and voice. It consists of five systems of music. The first system begins with a forte (*ff*) dynamic. The second system continues the melodic and harmonic development. The third system includes a piano (*p*) dynamic and a *rit.* (ritardando) marking. The fourth system features a pianissimo (*pp*) dynamic. The fifth system is marked with a *Vorhang.* (Curtain) and includes a descriptive note in German: "(Idyllische Ruhe und Verschlafenheit. Vor dem Schildwachhäuschen der Stadtsoldat; er strickt. Archivar Alois)". The score is written in G major (one sharp) and common time (C).

(Idyllische Ruhe und Verschlafenheit. Vor dem Schildwachhäuschen der Stadtsoldat; er strickt. Archivar Alois)

(Vorhang.)

Offenthaler, ein Mann in den Fünfzigern, genau die Figur des Spitzweg'schen „Blumenfreund“, erscheint oben am Fenster seines Hauses mit



einer kleinen Gießkanne und gießt die Blumen, füttert die Vögel, blickt nach Jettichens Haus und zieht sich wieder zurück, nachdem er das



Kännchen auf das Gesimse gestellt. Der Stadtsoldat sucht sein Gewehr, geht einmal auf und ab, setzt sich wieder, beginnt vor sich



hin in melancholisch-gefühlvollem Leierton.)



Streng im Rhythmus.

Stadtsoldat.



Steht der Sol-dat so ein-sam auf der Wacht,

Sta. *(breit)* auf der Wacht, *(wie früher)* bei hel - lem Tag und auch in

Sta. finst' - rer Nacht, finst' - - rer Nacht und

Sta. kann er drum beim Mä - di - gen nit sein, ach nit sein, so

Sta. den - ket er im Geischt an's Mäg - du - lein, ja Mäg - du - lein und

Sta. sa-get sich und sa-get all-fort sich, in sei-nem tief-schten Her-zen in-ner-

Sta. lich: Mein Mä-di-gen ischt süß und auch von Wuchs und

breit_schleppend
Sta. hat zwei Äu-ge-lein als wie ein Luchs, mein Mä-di-gen nur mir ge-hö-ret

Sta. sie und ne-ben-bei der gan-zen Kum-pa-nie-pa-nie!

(Eine derbe Magd kommt langsam, verschlafen von rechts vorne, geht zum Brunnen. Der Apotheker kommt, präparierend mit einem Mörser
l.H.
r.H.

oder dergleichen aus seiner Offizin, gesellt sich zu ihr. Eine zweite derbe Magd tritt aus Jettchens Haus zum Brunnen.

Presto.

Kaum hat dieses geendet, erscheint der Postillon;
Man hört das Posthorn (hinter der Szene.)

er bringt einen Brief, den er dem Invaliden gibt. Hierauf geht er ab. Der Invalide zeigt den Brief. Allgemeine Aufregung und Köpfe zu-

sammenstecken, daß ein Brief angekommen ist. Der Invalide mit der Magd ab in Jettchens Haus. Alles wird wieder verschlafen.)

Die Viertel wie früher die Ganzen.

(Der Stadtsoldat läßt den Knäuel, den er unter dem Arm hielt, fallen der Knäuel kollert über den Wall herunter.)

pp

(Der Soldat versucht ihn heraufzuziehen und zwar an dem Garn, das sich aber immer mehr vom Knäuel löst.)

(Endlich klettert der Stadtsoldat

cresc.

ff

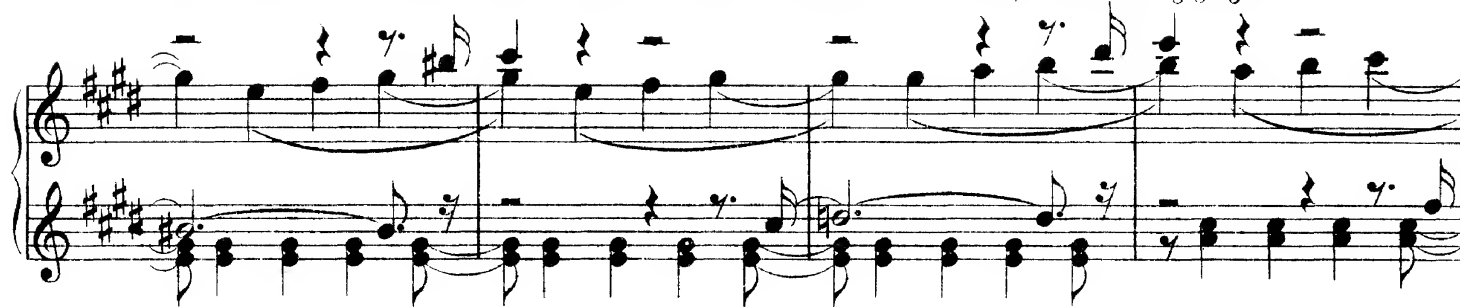
mühsam herunter, holt sich den Knäuel, setzt sich vor das Schilderhaus und nickt beim Stricken ein.

f

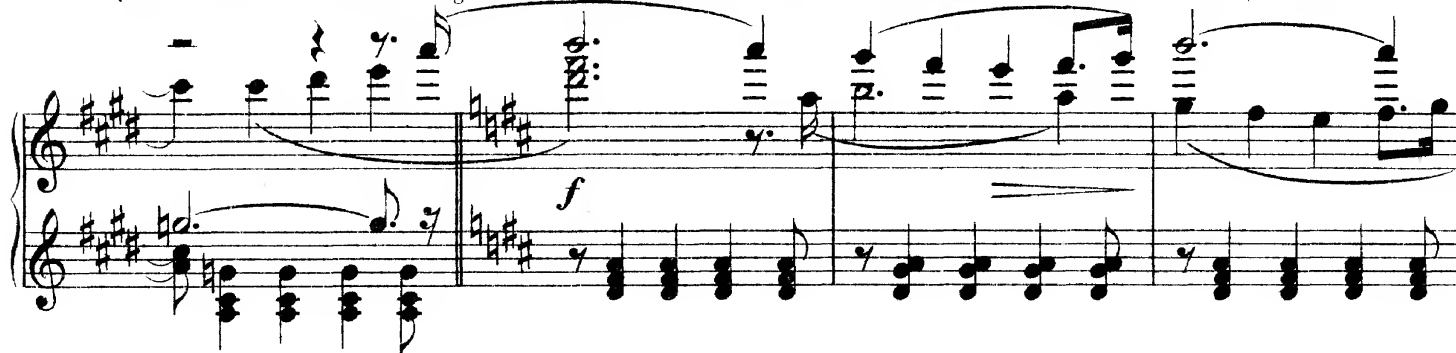
mf

p

(Der Invalide hat das Haus Jettchens wieder verlassen und ist ins Wirtshaus gegangen.)



(Wie der Invalide ins Wirtshaus getreten ist, kommt Mamsell Jettchen, ein Mädchen von etwa 35 Jahren, in einem Buche

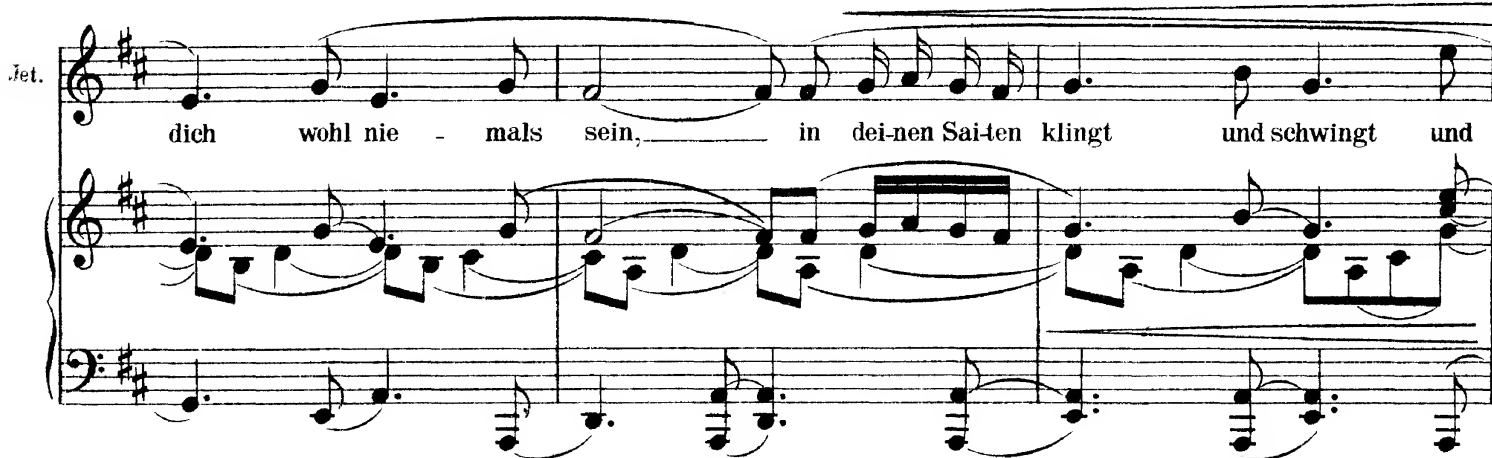


lesend.)

Jettchen (nicht parodistisch, sehnsuchtsvoll und liebenswürdig).

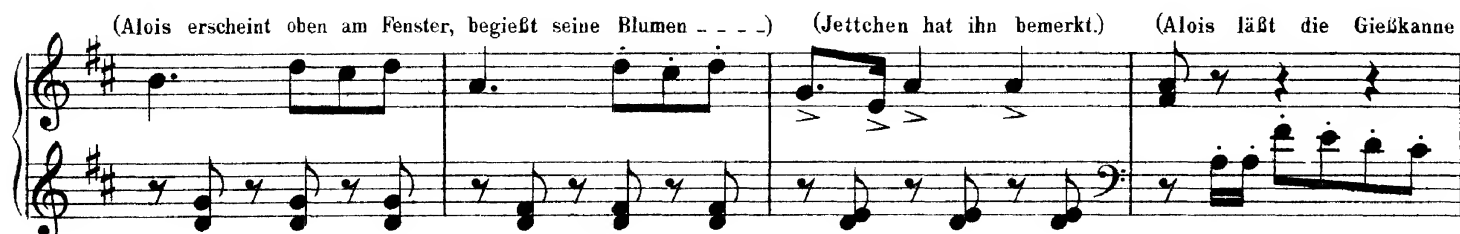


Jet. 

Jet. 

Jet.  *Bewegt. (Sehr leicht.)*

(Alois erscheint oben am Fenster, begießt seine Blumen - - -) (Jettchen hat ihn bemerkt.) (Alois läßt die Gießkanne



fallen.)  *Alois.*
Par-dautz, jetzt fliegt das

Al. Kän - ne - lein... Oh, ich ver - quer - tes Män - ne - lein!

Jettchen (über den Zaun ihres Gärtchens).
Ich he - be es gleich auf und brin - ge es hin - auf!

Jet. Es
Alois.
Sie will sich mo - le - stie - ren? Nicht darf ich's to - le - rie - ren!

Jet. dünkt mir ein Plai - sier! *rit.*
Al. Be - dankt sei Sie da - für!
mf stacc. rit. ppp

Wie früher.
(für sich) schmachkend.

Jet. *p* Ach Er! Ich lie - be ihn, doch er er - fährt es

Al. *p* Ach Sie! Ich lie - be sie, doch sie er - fährt es

Wie früher.

Jet. *f* nie! Ach er! 0 sü-Be-stes Ge -

Al. *f* nie! Ach sie! 0 sü-Be-stes Ge -

Jet. *rit.* Im Zeitmaß. Melodram. Alois. Ach, Mamsell Schlichtegroll,

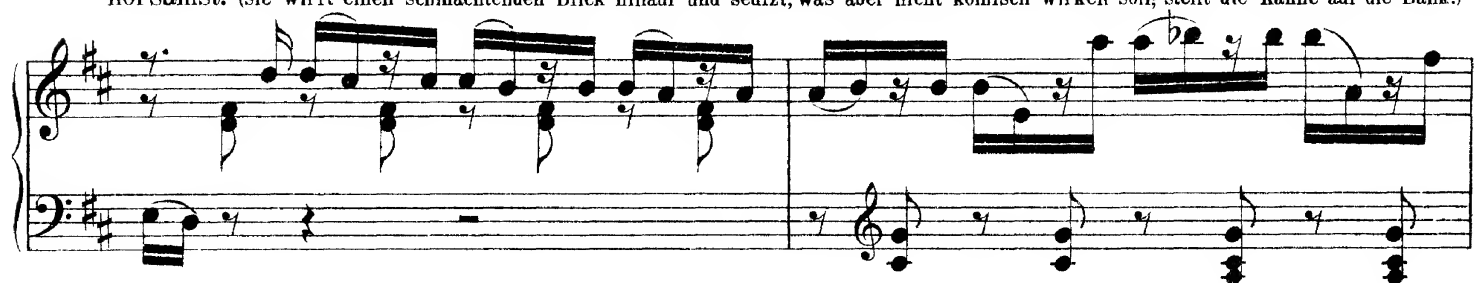
heim-nis du, — ich trag'dich schwer!

Al. *rit.* Im Zeitmaß.

heim-nis du, — ich trag'dich schwer!

sehr melodiös zu spielen

Sie ist die Güte in persona! Gleich hol' ich mir mein Kännlein! (Verschwindet vom Fenster) **Jettchen** (knixt) Ge-
horsamst! (sie wirft einen schmach tenden Blick hinauf und seufzt, was aber nicht komisch wirken soll; stellt die Kanne auf die Bank.)



Stadtsoldat. (dem inzwischen seine Frau in einem Topf Kaffee bringt) Ach, mei' Veschperkaffee! (Ist, Frau ab) **Alois** (kommt aus seinem Haus, nimmt die Kanne) Ach, Mamsell Schlichtegroll, wie hab' ich mich freundlichst zu bedanken! **Jett-**



chen (an ihm vorbei nach Mitte) Nicht die Ursache, excusier' Er mich gütigst, ich muß jetzt zurück ins Haus—
am heutigen Tage fällt unser Stick-Strick-und Flick-Kränzchen auf mich. Die Jüngferchen müssen gleich



kommen. (geht nach links) **Alois.** Dann will ich der Mamsell Schlichtegroll freies Terrain lassen, nicht aber
ohne die Erkundigung einzuziehen, wie sich dero Nichte Molly heute wohl portieren mag? **Jettchen.** Mich



freundlichst zu bedanken. Sie leidet noch allweg unter der Münchener Amourschaft. **Alois.** Ja, eine A-
mourschaft erzeugt wohl obstinate Gedanken. **Jettchen.** (tief seufzend) Ach ja! **Alois.** (tief seufzend) Ach ja!



Jettchen (nach ganz kurzer Pause) Der Herr Archivarius machet doch nachher wohl seine Abendpromenade?
Alois. Unentwegt, Mamsell Schlichtegroll. **Jettchen.** Gönnet Er mir das Plaisier, mit ihm zu promenieren?



Alois. Meine Verehrung gegen Sie ist groß! **Jettchen.** (knixt) Gehorsamst! **Alois.** Servitör.

Jettchen (für sich). *p* Ach Er! Ich lie - be ihn, doch er er - fährt es

Alois (für sich). *p* Ach Sie! Ich lie - be sie, doch sie er - fährt es

Jet. nie! Ach er! *f* O sü-Bestes Ge-

Al. nie! Ach sie! *f* O sü-Bestes Ge-

Jet. heim-nis du, *rit.* ich trag' dich schwer!

Al. heim-nis du, *rit.* ich trag' dich schwer!

Nr. 7.

(Molly, Jettchen und Mädchen.)

Mäßig bewegt, quasi andante.

Molly. *p*

Ich la - de Euch ein, so kommt doch her - ein tns

Mol. *p*

lieb - li - che, duf - ti - ge Zier - gärt - lein klein; wir stik - ken all - hier und

Mol. *f*

stik - ken all - hier und ha - ben auch and' - res Plai - sier. Jettchen. während sie in

Be -

CHOR. Mädchen. Sopr. *p* Be -

Alt. *p*

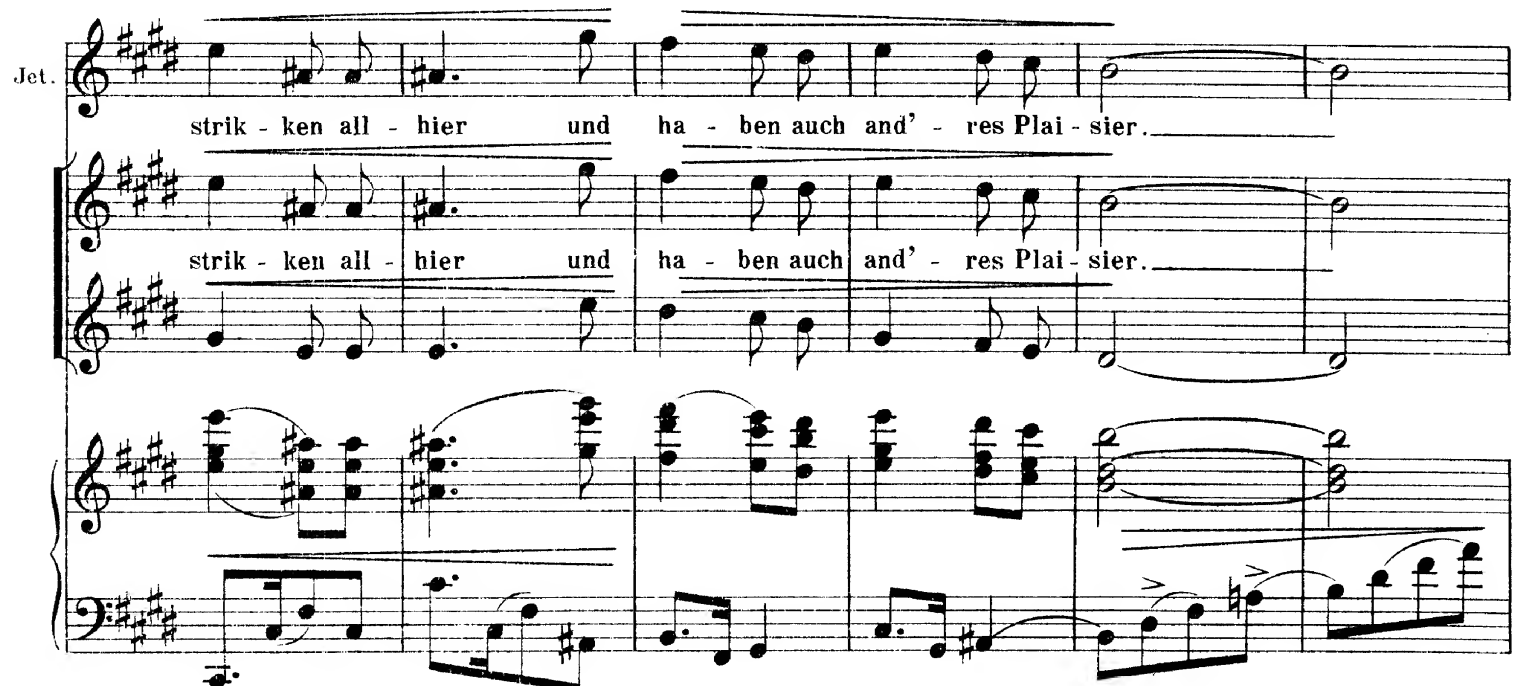
f *poco rit.* *p dolce*

The musical score is written for three voices (Molly, Jettchen, and a Chorus of Mädchen) and piano accompaniment. It is in 2/4 time and the key of D major (indicated by two sharps). The tempo is 'Mäßig bewegt, quasi andante'. The score consists of three systems. The first system features Molly's entrance with a piano accompaniment. The second system shows Molly and the Chorus (Mädchen) singing together. The third system features Jettchen's entrance, with the Chorus (Mädchen) providing a vocal response. The piano accompaniment continues throughout, ending with a 'poco rit.' and 'dolce' marking.

den Garten gehen.)

Jet. 

Jet. 

Jet. 

Molly.
Kränzchen für die Mäd - chen aus dem Städt - - chen!

Jettchen.
Kränz - chen, das der

Jet.
Ju - gend wahrt die Tu - - gend!

1. Mädchen. Stik - kend!
2. Mädchen. Strik - kend!
3. Mädchen. Wä - sche flik - kend!

Molly.
Das er - freut uns baß!

Jet.
Das er - freut uns baß!

1. M.
2. M.
3. M.
Das er - freut uns baß!

Alle Mädchen.

p

Chor.

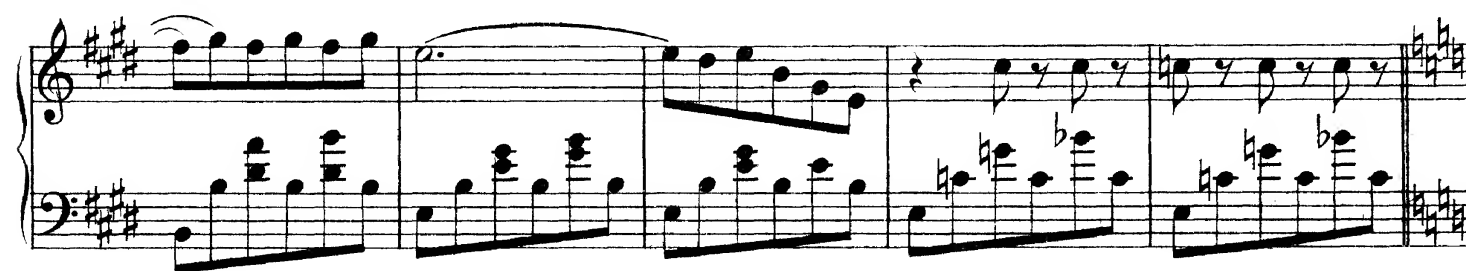
Kränzchen für die Mädchen aus dem Städt - chen! Kränzchen, das der Ju - gend wahrt die

Tu - gend strickend, strickend, Wä - sche flik - kend, das er -

Bewegt.

freut uns baß!

Bewegt. (Sehr leicht, prickelnd.)



Jettchen. Die Jüngferchen haben doch wieder ihre schönen Stammbücher mit-



Jet. Jung - frau braucht ein Stamm-buch - blatt! Alle Mädchen.
Ach so po - e - tisch!

Allegretto.

1. Mädchen.
Nimm die-ses Blättchen hin und sei von mir ge - küßt, weil du von al - len

1. M. Freun-din-nen die al - ler - be - ste bist! Von dei-ner treuen Freundin Ka - ti!

Lebhaft. Molly.
Alle Mädchen. (verzückt) Ent-zü - kend, rei - zend!
Rei - zend, rei - zend! Rei - zend, ent-zü - kend!

Lebhaft.
mf

Allegretto.

2. Mädchen.

Be - ste Freundin, willst du le - ben, si - cher und be -

2. M. quem! O, so folg' dem schö - nen Sprüchlein: Trau! Schau! Wem! Von

Bewegt.

4 andere Mädchen.

2. M. deiner treuen Freundin Su - si! Wie her - zig, so lieb! Wie

Bewegt.

pp

Alle Mädchen.

So lieb! Wie her - zig, wie lieb!

her - zig!

Langsam.

3. Mädchen.

Heu - te rot mor - gen tot! Dies wün - schet dei - ne treu - e Freundin Cres -

Allegretto.

3. M.

cen - ti - al Ein kleines Mädchen (will auch vorlesen und stockt.) Und und Und

Allegretto.

wenn du glaubst ich lieb' dich nicht und treib' mit dir nur Scherz, dann zün - de ein La -

Breit

Alle Mädchen. (lachend.)

So zün - de ein La - tern - die an und tern - die an und leuch - te mir in's Herz. So zün - de ein La - tern - die an und

Erstes Zeitmaß, etwas beschleunigt.

Molly.

daß Po-e-sie uns nim-mer ent-flieh, die

leuchte mir ins Herz!

leuchte mir ins Herz!

Mol.

gött-lich-ste, köst-lich-ste Ga-be ist sie! Wir trei-ben sie hier und

Mol.

schrei-ben sie hier ins Stamm-buch auf Freund-schafts-pa-pier!

Alle Mädchen.

Kränz-chen für die Mäd-chen aus dem Städt-chen, Kränz-chen, das der

Ju - gend wahrt die Tu - gend! Strik-kend, stik-kend, Wä - sche flik-kend,

The first system of the musical score is in A major (three sharps). It consists of a vocal melody on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line has five measures with lyrics: 'Ju - gend wahrt die', 'Tu - gend!', 'Strik-kend, stik-kend,', and 'Wä - sche flik-kend,'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and a simpler bass line in the left hand.

das er - freut uns baß!

The second system continues the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line has five measures with lyrics: 'das', 'er - freut', 'uns', and 'baß!'. The piano accompaniment includes triplets in the right hand and continues the bass line in the left hand.

The third system concludes the piece. The vocal line has five measures, mostly containing rests. The piano accompaniment features a final flourish in the right hand, marked with a forte (*f*) dynamic, and a concluding bass line in the left hand.

Nr. 8.

(Molly und die Mädchen)

Bühnenmusik.

Mit vielem Schwung.

Die Mädchen.

Sop. Ball oh - ne Män - ner un - ter uns Mäd - chen,
Alt. *f* (Im Orchester.)

du kommst in Mo - de, du wirst be - liebt. Ball oh - ne Män - ner,

weil es im Städt - chen das, was man Mann nennt, wirk - lich nicht gibt.

Mol. *p*

O sel'-ge Er - inn - rung du, — wie lä-chelst du freund-lich mir

Mol.

zu! — Mit ihm auf dem er - sten Ball! Car - ne-val! Car - ne-val!

Mol. *rit.* *f* *a tempo*

Du schö - ne Zeit, ach komm' noch ein - mal! —

Sopr. Alle Mädchen.

Alt. Er - in - ner - ung hast du al -

rit. *a tempo* *f* *mf*

Mol.

lein, — wir guckendrum so nei - disch drein, — bei uns gibt's nicht

Mol.

Du schö - ne Zeit, ach komm' noch ein -

Car - ne-val! Kei - nen Ball, kei - nen Ball! Doch kommt die Zeit für uns auch ein -

ff

Allegro moderato.

Mol.

mal! **Stadtsoldat** (der eingenickt war).

So viel Spek - ta - kel in Ro - ten-stein, das darf doch nicht

mal!

Allegro moderato.

ff *f* *p*

Sts.

sein, das darf doch nicht sein, lie - be Jüng - fer - lein! Ihr Mu - si - kan - ten fort, so lang's noch

Sts.

tag - licht! In Ro - ten-stein braucht man kein' Mu - sik nicht! Pscht! Pscht!

Sts. *Al - so still! Auch des - halb schon, weil ich schla - fe will!*

Im Walzerzeitmaß.

Molly (nimmt einen Kamm, bläst darauf - die Mädchen fangen wieder zu

tanzen an.)

Mol.

4 Mädchen.

Mol.

Mol. sel'-ge Er - inn - 'rung du, wie lä-chelst du freundlich mir zu,

4 M.

Sopr. Alle anderen Mädchen.
Alt. Er - inn - 'rung hast du al - lein! Wir guk-ken so

Mol. mit ihm auf dem er - sten Ball! Car - ne-val! Car - ne-val! Du schö - ne

4 M.

nei - disch d'rein!

rit.

Mol. Zeit, ach komm noch ein - mal! Ah!

4 M.

Er - in-ne-rung hast du al - lein, wir

Tempo.

rit. *f* *mf*

Mol. *Alle Mädchen.* Ah! O Car-ne-val, Car-ne-val,
guckendrumso nei - disch drein, bei uns gibts nicht Car - ne-val! Kei-nenBall, kei-nenBall,

Mol. *ff* du schöne Zeit, ach komm noch ein - mal!
doch kommt die Zeit für uns auch ein - mal! *3. Mädchen.* Ball oh-ne Män - ner- Ball oh-ne *2. Mädchen.*
rit. *ff* *p*

f *1. Mädchen.* Ball oh-ne Män - ner! *1. 2. Mädchen.* Ball oh-ne Män - ner!
3. 4. Mädchen. Män - ner! Ball oh-ne Män - ner! (*Mädchen ab*)
p *pp*

ff

Nr. 9. Quintett dann Duett.

(Molly, Jettchen, Lutz, Spitzweg, Alois.)

Moderato. **Jettchen** (ängstlich)

Spitzweg (leise) **Nein, nein!**

Kommt, gehen wir, wir las-sen sie al-lein!

pp

Spi. **Alois.** (lächelnd)

Wir wären hier sehr un-gebet'-ne

Wenn ich Sie bit-te, mei-ne Al-ler-be-ste?

(Jettchen zuerst ab in ihr Haus- dann Spitzweg u. Alois ab.)

Spi. Gä-stel Auch wir verschwinden, daß sich die bei-den wie-der-fin-den!

Al. Tu' Sie's!

mf

rit.

Dieselben Viertel.

Molly (zaghaft verwundert)

p

Schatz, mein Schatz, siehst nicht auf mich? Magst mich nimmer seh'n?

Mo. Schatz, mein Schatz, so sprich ein Wort! Was ist denn g'scheh'n? **Lutz** (bitter wehmütig)

Mi' tust fra-g'n?

pp

Lu. I frag' DI! O-der naa, z'was frag'n? Du bist mir fel' un-treu word'n,

Molly.

Un-treu? Ich?

Lu. brauchst kein Grund mir sag'n! Was war al-so denn die

fp

Lu. G'schicht? Du gibst mir z'ruck mei' Wort, 's Ver - löb - nis is aus, Du

Molly.
Der Va - ter.... Du weißt ja.... Du

Lu. warst net zu Haus', warst auf ein - mal verschwunden?

Mo. warst in Verdacht, ge - walt - sam hat man mich fort - gebracht. Und wärs Du wie er sagt, auch

Lu. Mit Gewalt?

Mo. schlecht, ich nim - mer von Dir las - sen möcht', frag'nur den al - ten Herrn Archi - var, der in diesen

Mol. Nö - ten mein Trö - ster war! Lutz, mein Lutz, bin
Lutz (aufatmend).
Mir ist jetzt so wohl zu Mut!

Mol. dir so gut! 's ist wahr! Bin dein für's gan - ze Le - ben!
Lutz. Is' wahr? G'hörst mein für's gan - ze Le - ben!
f

Langsames Ländlerzeitmaß.

Mol. Das fragst du?
Lutz. (innigst) Du hast mi' gern? (selig)
Langsames Ländlerzeitmaß. 0
pp dolce

Lutz. *(aufjubilend)*

Herr - gott, wie wohl so was tut! Du hast mi' gern!

Lutz. *rit. - - - - - Bewegter.*

Und i' - nix auf der Welt hab' i' lia - ber als di'!

Lutz.

La - chen möcht' i' und Juch - hu schre'n, d'Mol - ly, d'Mol - ly, d'Mol - ly g'hört mein!

Molly *(aufgelöst in Seligkeit).*

O Lutz, du Gu - ter, du Lie - ber, du.

Lutz. i' sag' in's Ohr dir was,

Mol. *rit.* - - - - - (innigst) *(innig)*
0 ja! 0

Lutz. Ma - derl, hör' zu: Mir zwoa sind Liebs - leut', ja?

pp

Mol. ja! 0 ja, o ja!

Lutz. Werd'n wie - der Braut - leut, ja?

Mol. *rit.* - - - - - *Langsam.*
D'Mu-sik spielt Tan - zerl auf und wir

Lutz. Ma - ch'n dann Hoch - zeit voll Lus - bar - keit!

Langsam.

rit.

Mol. tan - zen drauf.

Lutz. Und du hast als Braut dein Kran - zerl nim - mer lang mehr auf!

(Sie blickt verschämt weg, sie dreht ihren Kopf zu sich, nimmt ihn zwischen beide Hände und küßt sie innig auf den Mund.)

Mit vielem Schwung.

ff

Langsamer als früher.

Molly (kaum hörbar).

Lutz (mit den Finger drohend ernst). Das weißt du!

Du hast mi' gern?

Langsamer als früher.

pppp

0

Lutz. Herr - gott, wie wohl so was tut! Du hast mi' gern?

(bestätigend)

Wenn ich kein

Lutz. Und i' nix auf der Weit hab' i lia - ber als di! —

Leicht bewegt.

Mol. Mäd - chen wär', und wenn es sitt - sam wär' wollt ich nach Her - zens - lust jetzt schrei' Juch -

Mol. hu! —

Lutz (sehr leise.) (plötzlich sehr laut)

I' bin kei' Ma - del net und i' sehe - nier' mi' net, i' brüll' aus vol - ler Brust: Juch - hu, juch -

(hält ihm den Mund zu, ganz erschrocken)

Mol. O Gott, in die - ser stil - len Stadt — kein Mensch je so ge - schri - en

Lutz. hu!

Mol. hat. — (übermütig) rit. —

Lutz. So werd' halt i' der ersch-te sein, vor lau-ter Freuden muß i', muß i', muß i'

Mol. Tempo. (wie ein Echo) *pp* Juch-hu! Juch-hu!

Lutz. schrein! Juchhu! Juch-hu!

Tempo. *fff* *pp* *pp*

Molly. —

Lutz. Nichts auf der Welt hab' i lie - ber als Di!

Nichts auf der Welt hab' i lie - ber als Di!

pp

ff

Nr. 10. Chor und Duett.

(Lola, Lutz, Spitzweg, Stiglmayer, Studenten.)

Flott.

CHOR.

Tenore.

Studenten.

Bässe.

Flott.

Bur - sche von der

Flott.

ffp

A - le - ma - ni - a ziehn ins Stad - tel da, hei - di, val - le - ra! Schö - ne Mä - dels

Stiglmayer (erblickt das Wirtshaus, befriedigt).

Grüß Gott! Lutz!

nebst-lich fri-schem Bier sucht das flot - te Corps all-hier! Grüß Gott! Lutz!

Lutz.

Ihr da - hier? Er - klär' doch mir -

Wirts - haus dort, komm so - fort! Erseht a Bier!

Studenten. Da schau hin, wer dort er-scheint: Grü - fin Lo - la kommt zum Freund!

Erseht a Bier!

CHOR.

sti. Ja, zu dir! Doch erst zum Bier!

Bur-sche von der A - le - ma - ni - a ziehn ins Sta-del da, hei - di, val-le - ra!

Schö - ne Mä - dels nebst-lich fri-schem Bier sucht das flot - te Corps all - hier!

Stiglmayer.

Bier her, Bier her, o - der ich fall

Bier her, Bier her, o - der ich fall um, um, um!

f *p*

Sti. um! o - der ich fall' um! o - der ich fall' um!

pp

Lola. (zu Lutz) Bon jour, mon a - mi! Monsieur Spitzweg, bon jour!

Spitzweg. (verbeugt sich) 3

Frau Grä - fin

Lo. (zu Lutz, der fassungslos dasteht) Mon cher, was guckst so ver-lo - ren du nur? Hab'

rit. *p*

Wie früher.

Lo. al - les für dich in Ord - nung ge-bracht, du glaubst nicht, wie

Lo. schwer das war! Du warst ja in ei - nem bö - sem Ver -

Lo. dacht, doch jetzt droht dir nicht mehr Ge-fahr! **Lutz** (küßt ihr die Hand, demütig).
Muß im - mer nur

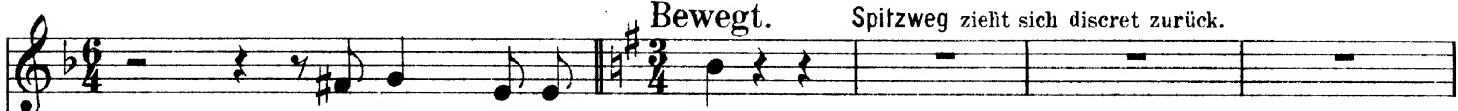
Lola.
Non, non nichts von Dank! *molto rit.* C'est pour no - tre a -
dan - ken, und dan - ken und dan - ken.

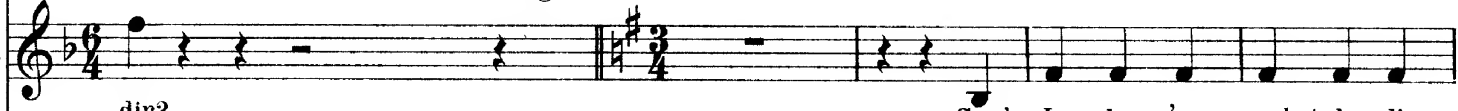
Lutz.

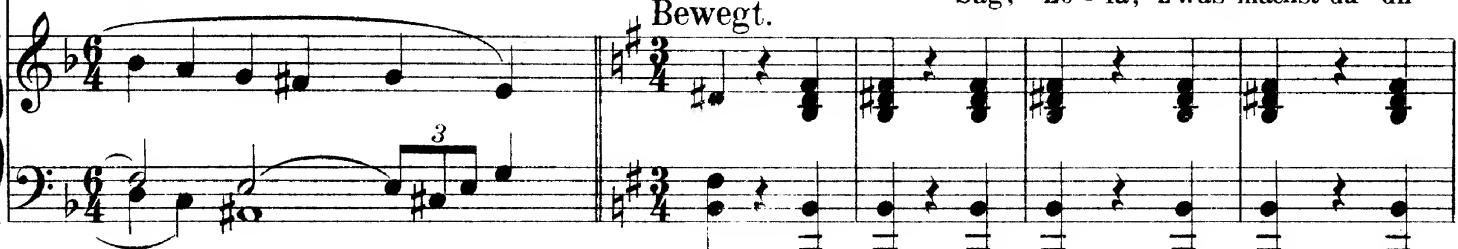
Lo.  mour! — Jetzt reis' mit mir ru - hig nach Mün - chen re - tour. (blickt ängstlich auf Spitzweg)

Lutz.  Nach Mün - chen? Mit



Lo.  Mals oui, mor-gen früh! **Bewegt.** Spitzweg zieht sich discret zurück.

Lutz.  dir? **Bewegt.** Sag', Lo - la, z'was machst du dir



Lo.  Weil ich die - se

Lutz.  sel - ber die Müh' und hast mir die Bot - schaft ge - bracht? —



Lo.  Freu - de mir selbst gern ge - macht, und dann hab' ich mir auch ge - dacht: — in der



Lo. stil - len Stadt al - lein mit Dir, sonst nie - mand, nie - mand hier!

Lo. *pp* *rit.* — Und da sum-me und sum-me ich im-mer nur sie, dei-ne sü - ße, so her-zi - ge

Langsamer Walzer. *pp*

Lo. Me - lo - die! Du bist der Ei - ne,

Lo. Du bist der Mei - ne, Du, nur Du! — Tu es

Lo. mon bi - - jou, mei - ne See - - le - bist

Lo. Du, Du, Du, Du!

Lutz. *poco accel. e cresc.*

Bist gor so gü - tig, gor e - del - mü - tig,

Lutz. Du, ja Du! Im - mer - zu gibst mir Du,

Lutz. ja, nur Du, Du, Du!

Lola. Lie - ber

Lebendig.

Lo. Gott, wenn der Mensch sich wie toll ver - liebt, wie das mir jetzt bei Dir ist pas -

Lo. siert, lie - ber Gott, mach's so, daß kein End es gibt, daß die

f poco rit. Tempo.

Lo. Lie - be sich nim - mer ver - liert!

Lutz (mit Humor). Lie - ber Gott, wann du's kannst, ja dann

Lo. Lie - ber

Lutz. mach's nur so, doch 's is schwer, ach ich wär' ja so froh! Lie - ber

ff **Langsam.**

Lo. Gott mach' es so, daß vom An - fang zum End' hei - ße Lie - be im Her - zen stets

Lutz. Gott, mach' es so, daß vom An - fang zum End' hei - ße Lie - be im Her - zen stets

f *ff* **Langsam.**

Tempo. **Schnell, feurig.**

Lo. brennt! In Mün - chen muß ich stren - ge Hof - da - me sein, weil

Lutz. brennt! **Tempo.** **Schnell, feurig.**

f

Lo. ich auf der Büh - ne als Tänz - rin er - schei - n, muß ich mein Me - tier ü - ber -

p *f* *p*

Lo. tün - - chen. **Lutz.** **Doch**

In Mün - - chen, in Mün - - chen!

Lo. heu - te da bin ich in Ro - ten - stein, da kann ich sans

(sie tanzt um ihn herum)

Lo. gène un - ge - niert doch sein, da schwirr'ich her - um wie ein

Lo. Bien - - chen, und bin ein fi - de - les Ka - nin - chen!

Lutz.

Wenn man Dich

Mit Schwung.

Lutz. tan - zen sieht, wenn man dich tan - zen sieht, da wird's ein'm warm und wur - let

fp

Lutz.

in Ge-blüt! Bin sonst a Trau-mi-net, und bin kei' Tän-zer net, ver -

Lutz.

zau - bert hast mi' ganz mit dei - nem Wun-der-tanz! Mir gibt's kei' Ruh', mir zuckt's scho' da und

Voller Sehnsucht. Viel langsamer.

Lola.

0 que - ri - do, o que -
(sprich: Keriedo)

Lutz.

da, ich krieg' das Hup-fe - te und tanz halt aa!

Voller Sehnsucht. Viel langsamer.

pp

Lo.

ri - do de mi al - ma, yo ti qui - e - ro!
(sprich kiäro)

rit. - - - Tempo.

rit. - - -

Lo. **Noch langsamer.**

0, du Lieb - - ster mein, ich tanz' für dich,

pp langsamer

Lo. **Im Marschzeitmaß.**

— ja, nur für dich al - lein! 0, komm' doch, mein To - re - ro, die

Lo. Ar - me halt ich of - fen! 0 komm' doch nach Val - la - do - lid, darfst Sü - ßes

(sprech: Walja)

Lo. hof - fen! 0, komm' doch, mein To - re - ro, mein Mund sehnt sich nach Küs - sen, mit

Lo. dei - nen hei - ßen Lip - pen, wirst du ihn heut noch küssen müs - sen!

mf

(Lola tanzt) **Lutz.**

Dul-li - äh! Dul-li - äh!

Lutz.

Dul-li - äh, dul-li - äh, dul-li - äh juch-hu! ju, ju, ju,

Lutz.

ju, ju, ju, ju, ju! —

Lola (zärtlich wie umgewandelt). *pp*

Lieb - - - - ster!

Lutz.

Bitt' schön

Wie früher.

Lutz. *pp*

Lo - la, sei net so mit mir, net so voll Zärt - lich - keit,

(mit ungewollter Ehrlichkeit) (schem)

Lutz. — denn was könnt' ich dir je-mals ver - gel - ten da - für? Mußt net fra-gen, könnt' Ant-wort net

Langsamer Walzer.

Lola (überströmend zärtlich).

pp

Lutz. Du bist der Ei - ne, sa - gen!

Langsamer Walzer. *ppp*

Lo. du bist der Mei - ne, Du, Du, du tu es mon

Lo. bi - - jou, mei - ne See - - le bist Du, Du, Du,

Lo. Du!

Lutz. *poco accelerando e cresc.*

Bleib' dir er - ge - ben mein gan-zes Le - ben, dir nur

Lutz. dir! Glaub' dös mir, dank - bar dir bin i' für

Lebendig.
Lola.

Lie - ber Gott, wenn der Mensch sich wie toll ver -

Lutz. und für!

Lebendig.

Lo. *f poco rit.*
 liebt, wie das mir jetzt bei dir ist pas - siert! Lie - ber Gott, mach' es
f poco rit.

Tempo.
 Lo. so, daß kein End' es gibt, daß die Lie - be sich nim - mer ver - liert!

Lebendig.
 Lo. **Lutz (lachend).**
 Lie - ber Gott, wann d'es kannst, ja dann mach's nur so, doch's is schwer, ach ich wär' ja so
Lebendig.

Lo. *ff*
 Car l'a - mour fait tou - jours le plus grand plai - sier! Tu com -
 Lutz. froh!

Lo. (pikant) (lachend)

prends! Denk' es dir! O-der Deutsch! (bittend) Nichts als

Lutz. Was hast g'sagt? Auf fran-zeesch? Sag' was is!

p *rit.* *pp*

Im Tanzrhythmus.

Lo. (küßt ihn)

dies.

ff *dim.*

pp

fff

Nr. 11. Duett.

(Lola, Stiglmayer.)

Lola.

Ro - be! Chaus-sur!

Stiglmayer (gleichgiltig). (ungeduldig)

Wei - ter! Wei - ter!

f *p*

Lo.

Strümpf - chen, dann les des - sous! Spit - zen,

Sti.

Juch juh.

fp

Lo.

Ju - pon! Maint' - nant - - le pan - ta -

Sti.

Sac - ra! Sac - ra, Sac - ra!

Lo. Ion!

Sti. Ich weiß nicht, wie mir wird, mir wird so e - chauf - tiert; nur

Lo. Hab' sonst doch nichts mehr

Sti. wei - ter mit die Klei - der jetzt, weil das er - götzt!

Lo. an, was ich ihm zei - gen kann!

Sti. Ja, gehts denn net noch hö - her nauf?

Lo. Hör' Er gleich auf! Das da? Geht nicht!

Sti. Na ja! Dös da! Geht schon!

Lo. Mais non — la che - mi - sett! (sie copierend) Weil ich's nicht

Sti. Geh, — zeigst mir dös net?

Lo. zei - gen kann!

Sti. Ma - dam, hab'n ja fast gar nix an, und g'fall'n und g'fall'n wohl des - halb je - dem

rit.

Im Walzerzeitmaß.

Lo. Man muß sich an - ziehn kön - nen, mein Freundchen das ist der

Sti. Mann!

Im Walzerzeitmaß.

f *p*

Lo. gan - ze Witz! — Wir Da - men müs - sen wir - ken ef - fect - voll

fp

L.o. zün - dend wie ein Blitz! Man muß sich an - zieh'n

fp

L.o. kön - nen, die Frau, die das nicht kann, die ist nicht

Erstes Zeitmaß.

L.o. an - ge - zo - gen, sie hat nur Klei - der an!

mf rit. *fp*

Sti. Stigmayer.

Sti. Hier-zu-land, da trag'n die Wei-ber anderscht sich, weit-aus viel so - li - der, doch an -

Sti. mu - tig - lich. Haus-g'strickt woll-ne Strümpf, die geh'n bis un- ters

fp

Lolo.
Mon - sier, fi - done, fi -

Sti.
Knie, blau weiß sind sie g'strei - felt und zer - rei - ßen nie!

Lo.
done! Ce n'est pas le bon ton!

Sti.
Par - don, i' red'schon ger nix mehr!

Lo.
Mais non, mon cher! Noch mehr ich wis - sen möcht!

Sti.
No ja, mir ist es

Lo.
Ich hab' nur Angst mir wird da - bei ganz si - cher schlecht!

Sti.
recht!

Sti. Je - tzo Un - ter - rök - ke aus Fla - nell drei Stück, dann kommt was aus

fp

Lo. Was denn?

Sti. Bar-chent, halt de - cent mich zu - rück! Un - ten is es g'schlungen,

fp

Sti. hoch-rot, so zick - zack. Seh'n'S uns' - re Da - men hab'n auch

Lo. *rit.* Très chic, vrai - ment, et très jo - li, wie krie-gen a - ber Män-ner

Sti. — ein gu-ten G'schmak!

rit.

Wie früher.

Lo. die? Das ist der

Sti. Wie früher. Man muß sich an - ziehn kön - nen, mein Freundchen das ist der

Lo. gan - ze Witz Wir Da - men müs - sen wir - ken ef -

Sti. gan - ze Witz, die Da - men müs - sen wir - ken ef -

Lo. fekt voll, zün - dend wie ein Blitz! Man muß sich (zart)

Sti. fekt voll, zün - dend wie ein Blitz! Man muß sich

Lo. an - zieh'n kön - - nen, die Frau, die das nicht kann, die

Sti. an - zieh'n kön - - nen, die Frau, die das nicht kann, die

Lo. ist nicht an - ge - zo - gen, sie hat nur Klei - der an.

Sti. ist nicht an - ge - zo - gen, sie hat nur Klei - der an.

mf rit.

f

ff

zart

fp

ff

Nr. 12. Finale II.

(Lola, Molly, Jettchen, Lutz, Stiglmeier, Spitzweg, Alois, Stadtsoldat, Mädchen, Studenten, Bürger.)

Langsames Marschzeitmaß. Alois. (anfeuernd).

Wer ein Herz im Lei - be

Al. hat für die teu - re Vat - ter - stadt, wapp-net sich mit Tap - fer -

Al. keit, zieht to - des - mu - tig in den Streit! Teut-sche Män - ner ste - hen

Al. hier, Teutschlands stol - ze Krie - ger - zier, ge - rü - stet, ge -

Al. wapp-net vom Kopf bis zu den Zeh'n, wer auf dem Feld der

Al. Eh - re stirbt, der hat's doch wun - der - schön! **Stadtsoldat.**
Bauch her - aus, Brust hi -

Al. (erzürnt) Bauch hi - nein, Brust her - aus! (sehr kurz) Vat - ter -
Sts. nein!

Al. 'stadt, schau, dei - ne Bür - ger - wehr steht da! Vat - ter -

Al.
 Ten.
 Baß.
Bürgerwehr (ganz phlegmatisch).
 Hur - rah!
pp
mf
pp

Al.
 Ten.
 Baß.
Stadtsoldat (ganz phlegmatisch).
 Ha! Oh ja!
mf
pp

Al.
 Sts.
 Ten.
 Baß.
Bürgerwehr. Vat - ter - stadt, schau,
pp

dei - ne Bür - ger - wehr steht da! Vat - ter - stadt, hör, wie sie ju - belnd

mp schreit! Hur - rah! Vat - ter - stadt ha, wenn Ge-fahr dir droht o

mp

(breit) ja, o, wie gern geh'n wir da in den Tod!

f

recht schläfrig!

Lebhaft.**Stiglmayer** (kommt an seinem Stock ein weißes Taschentuch als Fahne).

Herr Komman-dant, mich schickt die Grä-fin her als Par-la-men tär!

Alois (zu seiner Mannschaft). Prä-sen-tiert's Ge-

Sti. Ich hab' die Ehr'! Die

Al. (salutiert mit dem Säbel) (zur Mannschaft)

wehr! Ser-vi-tör! Ruht!

Sti. Grä-fin sen-det Euch das Ul-ti-ma-tum: Ihr laßt den Lud-wig Burckhardt auf der Stel-le

Sti. frei! Tut Ihr dies nicht, er-füllt sich Eu-er Fa-tum, und mit dem

(Im strengen Tone).

Sti. Frie - den ist's vor - bei! Herr Komman - dant, was soll die

(gesteigert).

Sti. Ant - wort sein? Herr Komman - dant, Ihr wollt den Burckhardt

Alois.

Nein!

ff

Sti. nicht be - frein? No, paßt's nur auf, jetzt wird der

Al. Nein!

f

Sti. Krieg er - klärt! Es wird ge - stürmt, ge - senzt, ge - brannt, kurz al - les wird ver -

fp

Sti. heert! _____

Sopr. *p* *f* *pp*
Alt. *p* *f* *pp*
Ten. *p* *f* *pp*
Baß. *p* *f* *pp*

O schwe - re Not, o ar - ger Graus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's

Sti. (zum Stadtsoldaten)

Stadtsoldat (lonlos). Ja siehst es! Und Eu-re

Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's aus!

aus, mit uns ischt's aus!

aus, mit uns ischt's aus!

Sti. Wei - ber jung und schön, die müs - sen mit uns gehn! ———

O schwe - re Not, o

O schwe - re Not, o

(mit Energie sie anfeuernd)

Sti. Wer ein

ar - ger Graus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus!

ar - ger Graus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus!

ar - ger Graus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus, mit uns ischt's aus!

Al. Herz im Lei - be hat für die teu - re Va - ter - stadt, wappnet

ppp
O bit - tre Not! O ar - ger Graus!

ppp
O bit - tre Not! O ar - ger Graus!

ppp

Al. sich mit Tap - fer - keit, zieht to - des - mu - tig in den Streit! Teut - sche

Stadtsoldat (gezwungen).
Teut - sche

Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's

Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's

Al. Män - ner ste - hen hier, Teutschlands stol - ze Krie - ger - zier, ge -

Stsol. Män - ner sté - hen hier, Teutschlands stol - ze Krie - ger - zier, ge -

aus! Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's aus!

aus! Mit uns ischt's aus! Mit uns ischt's aus!

Al. rüs - tet, ge - wap - pnet vom Kopf bis zu den Zehn, wer auf dem Feld der

Stsol. rüs - tet, ge - wap - pnet vom Kopf bis zu den Zehn, wer auf dem Feld der

Tenore. Zwei Bürger.

Bässe. Zwei Bürger.

Wer auf dem Feld der

Stiglmayer.

Da Ihr so voll Ku - - ra - schi

Al. Eh - re stirbt, der hat's doch wun - der - schön!

Stsol. Eh - re stirbt, der hat's doch wun - der - schön!

Eh - re stirbt, der hat's doch wun - der - schön!

p

f

3

Sti. seid, ver-lie'n wir wei - ter net die Zeit, er - öff - nen

3

3

3

6

f

6

Sti. die Feind - se - lig - keit! Herr Kom - man - dant, dies mel - de ich

3

3

3

f

Sti. als Par - la - men - tär! Ich hab' die Ehr!

Alois. Präsentiert's Gewehr! Alois. Servi - tör!

Jettchen. Bewegt.

War - um soll's Blut - ver-gies-sen ge - ben? O wahr' Er sich sein teu - res

Molly.

Was ist denn ei - gent - lich ge - scheh'n, daß al - le hier in

Jet. Le - ben!

Mol. Waf - fen steh'n? Herr Ar - chi - va - rius, er -

Jet. O steck' Er ein sein tap - fres Schwert!

Alois. thr

Mol. klärt!

Al. schwär-me-ri-schen See-len, Euch darf ich nicht er-zäh-len, war-um der Kampf ent-

p

Al. brennt! Stadtsoldat.

War-um es denn net sa-ge? Sgeht uns an Hals und Kra-ge' von

Molly. Stu - dent?

Jettchen. Stu - dent?

Al. Schweig' er, potz E-le-ment!

Strol. we-ge' dem Stu - dent!

2. Mädchen.
Wie freu - ten uns

3. Mädchen.
Stu - den - ten sind hier!

1. Mädchen.
Ich dach - te, sie scher - zen mit dir und mit mir. Sie la - chen mit
wir!

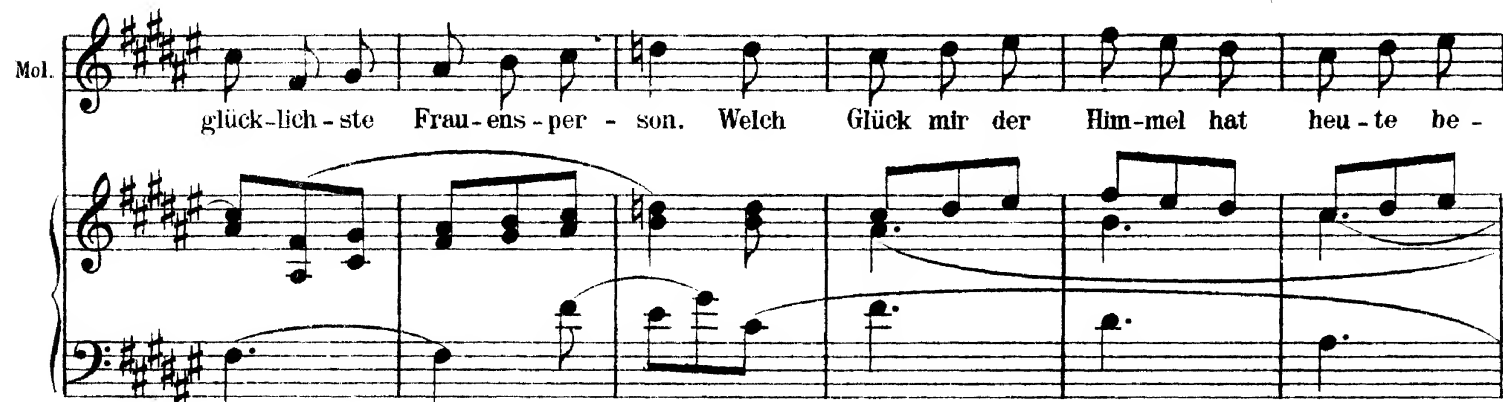
uns!

Sie tan - zen mit uns!

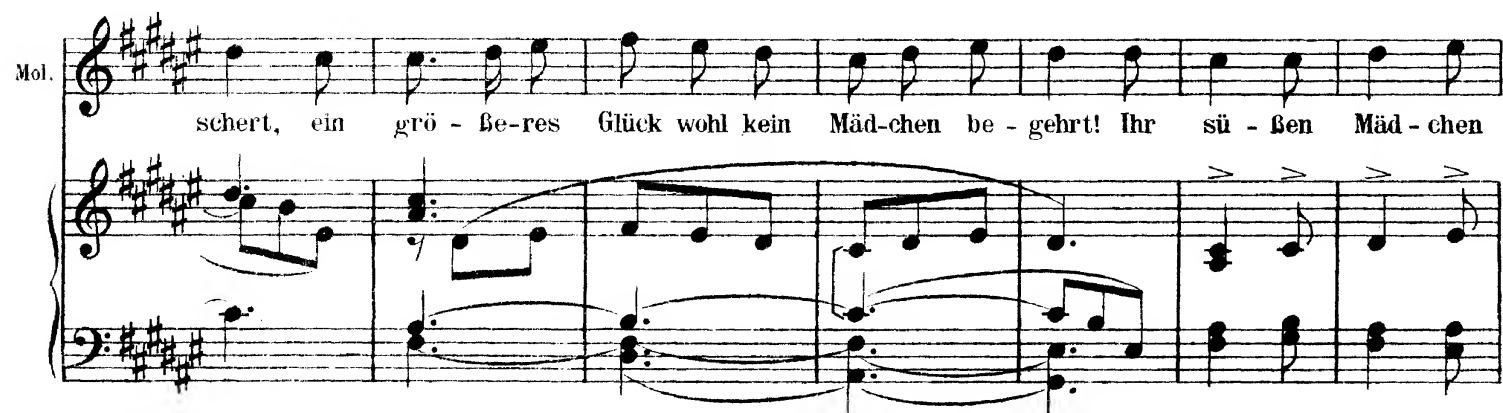
Alle anderen Mädchen.
Wir hät - ten mit ih - nen Plä - sier!

Mol. 

Mäd-chen, ach las-set die La-men-ta-tion! Bin doch die

Mol. 

glück-lich-ste Frau-ens-per-son. Welch Glück mir der Him-mel hat heu-te be-

Mol. 

schert, ein grö-Be-res Glück wohl kein Mäd-chen be-gehrt! Ihr sü-ßen Mäd-chen

Mol. 

wißt: Ei-nes gibt's nur, die A-mour! Die A-mour!

1. Mädchen.

Von A-mour ist bei

Molly.
Den

1. M. uns kei - ne Spur! 2. Mädchen. Den
Ja, bei uns bleibt's beim al - ten! 3. Mädchen. Den
Wir kön - nen nur hal - ten den

CHOR.
Sopran. Den
Alle anderen Mädchen. Den
Alt. *f*

Mol.
Ball oh - ne Män - ner un - ter uns Mäd - chen, der bleibt in Mo - de
Jettchen.
Him - mel, wie sorg - los sind die Men - schen in
Stadtsoldat.
Him - mel, wie sorg - los sind die Men - schen in
1. 2. 3. Mädchen mit Chor.
Ball oh - ne Män - ner un - ter uns Mäd - chen, der bleibt in Mo - de

Mol. und wird be - liebt! Ball oh - ne Män - ner, weil es im Städt - chen

Jet. drau'n der Ge - fahr! Wo uns des Fein - des Fal - len um - stel - len

Sta. drau'n der Ge - fahr! Wo uns des Fein - des Fal - len um - stel - len

und wird be - liebt! Ball oh - ne Män - ner, weil es im Städt - chen

Allegro.

Mol. das was man Mann nennt.

Jet. wo uns be - dräut des. **Stiglmayer** (erscheint mit einem Trompeter).

He! Hol - la, he!

Sta. wo uns be - dräut des.

das was man Mann nennt.

Allegro.

Trompete auf der Bühne.

D.M.V. 558.

Sti. *Sauve qui peut! Nun ret-te sich, wer kann! Der Krieg fängt*

(Die Bürger und die Weiber stieben mit Geschrei auseinander und flüchten, auch die Bürgerwehr will
jetzt gleich an!

Tenor. *ff*
Studenten. Hur - - rah!
Baß. *ff*

CHOR.

fort. Alois hält sie mit Mühe zurück. Jettchen zieht Molly mit sich. Türen und Fenster werden geschlossen.)

Die Achtel wie früher die Viertel. *Die Bürgerwehr marschiert auf den Festungswall.*

ff



CHOR.

Tenor. *pp*

Bürger. *pp*

Baß. *pp*

Vat - ter - stadt, schau' dei - ne Bür - ger - wehr steht



da! *f* Vat - ter - stadt, hör, wie sie ju - belnd *f* schreit! *pp* Hur - rah! *pp* Vat - ter -



stadt, ha, wenn Ge-fahr dir droht, oh ja, ach wie gern geh'n wir

Lola (tritt auf mit einem Schläger in der Hand).

Stu - den - ten, wir
da in den Tod, oh ja!

Lo. has-sen doch kei - ner die stil - le Stadt, wir müssen sie nur be - krie-gen, wir müssen sie nur be -

Lo. sie - gen, weil sie un - sern Lutz ge - fan - gen hat! Es

Lo. gilt ihm die Frei-heit zu ge - ben!

CHOR. Tenor. Studenten. Es gilt ihm die Frei-heit zu ge - ben! Es

Baß.

Lo. Nun, Mon-sieur Spitzweg, Sie stim - men nicht

gilt ihm die Frei - heit zu ge - ben!

Lo. ein? Sie ste - hen so stumm und für sich al - lein?

Spitzweg. Geht

Sp. ru - hig nach Mün - chen auf eins, zwei, drei, ist ja der Lutz doch wie 4 der

Lola.
Gleich soll er frei sein!

frei!

Stiglmaier. f
Gleich soll er frei sein! Ist er's nicht, wird er's nicht, schlagen wir

Tenor.
Gleich soll er frei sein! Ist er's nicht, wird er's nicht, schlagen wir

Studenten.
Baß. Gleich soll er frei sein! Ist er's nicht, wird er's nicht, schlagen wir

CHOR.

Lo. Zum letz-ten Ma-le, gebt ihr ihn her -

Sti. drein!

drein!

pp

Lo. aus! Nein?

Sti. Ich halt's vor Blutdurschnim-mer

Alois. Nein! Nein!

Lo. Nun vor-wärts! En a-vant! — en a-vant! — Marche!

Sti. aus!

Al. La-det!

cresc.

(Die Studenten defilieren und kommen gegenüber dem Wall.)

Dieselben Viertel.

f (Bühnenmusik.)

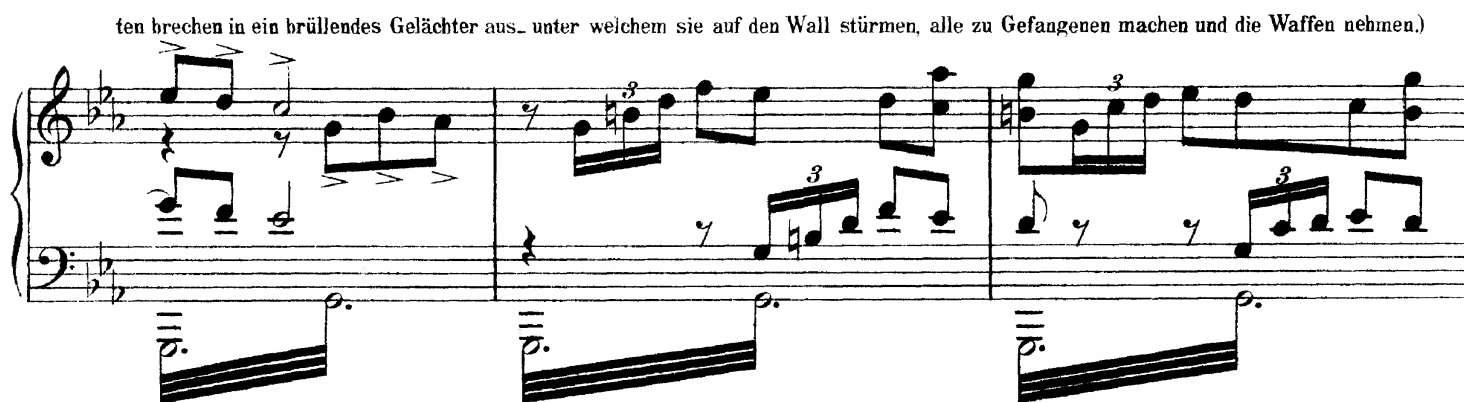


Alois. Achtung! Lola. En garde! Alois. Gewehr an! An die Kanonen! Alois u. Lola. (gleichzeitig) Gebt Feu...



Allegro maestoso.

(Die Bürgerwehr fällt zu Boden... schleudert die Waffen weg, schwenkt die Fahnen, ringt die Arme und jammert: Gnade! Gnade! Die Studenten brechen in ein brüllendes Gelächter aus... unter welchem sie auf den Wall stürmen, alle zu Gefangenen machen und die Waffen nehmen.)



Stiglmayer. (ebenfalls auf dem Wall, hat die Festungsfahne ergriffen und brüllt) Sieg! Sieg! Sieg!

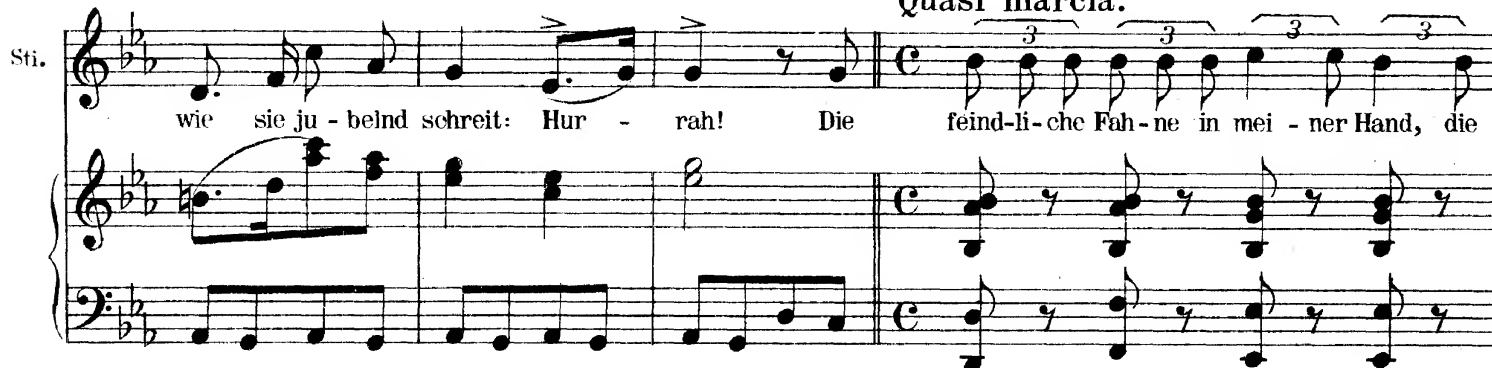


188 Nach und nach die Viertel etwas langsamer.

Sti. 

Va-ter-stadt, schau' dei - ne Bür-ger-wehr steht da! A-ber wie! Hör,'

Quasi marcia.

Sti. 

wie sie ju - belnd schreit: Hur - rah! Die feind-li-che Fah-ne in mei - ner Hand, die

Sti. 


mit Ge-fahr mei-nes Le-bens ich fand, ich schwen-ke sie, sen - ke sie, schen - ke sie mit

Sti. 

mei - ner devo-tes - ten Gra-tu - la - ti - on der sieg-haf - ten Frau Na - -

Viel langsamer, doch scharf im Rhythmus.

Lola.

Sti. 

Mer- ci! Da-für sei Er er-nannt zu die - ser Fes-tung Kommandant! po - le - on!

Sti. Was? I? A Fes-tungs-kommandant? Ma - da - me Grä - fin, küß' die Hand!

Sti. Jetzt stell' ich mich hier heut' Nacht bis mor-gen früh um hal - ber acht beim Schil-der-häus! auf die Wacht!

Lola (zu Alois).
Monsieur, Er ist jetzt en pri-son!

Lo. (Die Soldaten rennen ab.)
Doch geb' ich al - len Euch Par-don!

(Alois, der auch ab wollte, wendet sich zum Stadtsoldaten.)

Lo. *Zu-vor nur lie- fert die Schlüs - sel aus und laßt den Ge-fan-ge-nen erst her -*
Stadtsoldat.
Hab'

Lo. *aus!* *Stiglmayer.* *Wo*
gar nit zu g'sperrt die Ka - se - matt, weil die Frau Gou-ver-neu - rin Kar-tof - fel dort hat.

Sti. *(zieht ihn mit sich.)*
ist denn die Erd - äpfel - ka - se - matt? Glechs zeigst mir sie, Du Vich - sol - dat!

Studenten. *Frisch, lebhaft.* *Alla polacca.*
Tenor.
Baß. *Ja, un-ser Burekhardt werde frei, bringt im Tri - um - pfe ihn her - bei!*

Frisch, lebhaft. *Alla polacca.*
mf *ff* *f*

Lola (Mit vielem Schwung).

Die teut - sche Ju - gend - kraft die schuf die Bur - schenschaft, als

an - no drei - zehn der Fran - zos' ge - droht! Die teut - sche Bur - schenschaft, sie

hat mit Ju - gend - kraft be - wäh - ret sich in je - der Zeit der Not! 0

Du Stu - den - ten - schaft, Du grü - nes Reis voll Saft, nun reif - test du zum star - ken

Langsamer. **Im Zeitmaß.**

Baum her - an! Die teut - sche Ju - gend - kraft, die teut - sche Bur - schenschaft, so jung sie ist, ist

p *f*

Lo. je - der doch ein Mann

CHOR. Studenten. O du Stu-den-ten-schaft, du grü-nes Reis voll Saft, nun reif-test du zum star-ken

Langsam.

Lo. O teut-sche Ju-gend-kraft, die teut-sche Burschenschaft, so jung sie ist, ist

CHOR. Baum her-an! Die teut-sche Ju-gend-kraft, die teut-sche Burschenschaft, so jung sie ist, ist

Langsam.

Lo. je - der doch ein Mann!

CHOR. je - der doch ein Mann!

Allegro. **Stiglmayer** (kommt zurück mit Studenten).

In der Ka-se-mat-ten drun-ten, hab'n wir nur Kar-tof-fel g'fun-den,

p

Lola (überrascht, sieht Alois mißtrauisch an).

Spitzweg. Lutz ist nicht da? Kann ihn wahr-lich nicht ver-stehn?

A-ber kein' Lutz!

a-ber kein' Lutz!

Studenten. A-ber kein' Lutz!

Lo. Hat ge - nau Er nach - ge-sehn?

Sp. (ungläubig). Der Lutz ist nicht

Alois (überrascht und hilflos). Er ist nicht da?

Lo. Wo sitzt er ge - fan - gen?

Sp. da?

St. Er ist nicht da? Wenn man mich

Er ist nicht da?

So

schal - ten ließ, paßt's auf, ich wär im Stand, und schaff den Lutz gleich her!

Lola. So tu' ers doch, mon cher!

Sp. tu' Ers doch!

Alois. Ja, tu' Ers doch!

St. Und ich kann

p

Lo. Und wal - ten wie Er

Sti. schal - ten?

Dieselben Viertel.

Lo. will!

(sehnsüchtig, mehr für sich.)

Lo. Du Lutz, bist ja mein ein - zig Ziel. (ab)

Tempo vom vorigen C.

Stiglmayer. (auf Alois.)

Jetzt sperrn wir den in die Ka - se-matt, bis er ge - steht, wo er den Lutz wohl

Die Studenten packen Alois, er wird von Stigmayer und Studenten fortgeführt.

Sti. hat!

Tenor. **Fort** mit ihm! **Fort** mit ihm! **Fort** mit ihm in die Ka - se - matt!

Baß.

p *ff*

Spitzweg (empört).
Wie toll und töricht!

Alois: Wie könnt' ich sagen, was mir
unbekannt. Man tut mir an ein Leid!

Spitzweg. Ihr werdet bald befreit! Zur Gräfin eil' ich!

Lutz. Mei' bester Carl.

Moderato.
Du bist es, Lutz?

Spitzweg.
Wo bist du hin ver-schwunden? Weißt du, was ge-schehn?

Lutz. **Drängend.**

Weiß al-les, al-les, doch muß i' Dir zerscht g'stehn, warum i fort, wa -

cresc.

Lutz. (er atmet tief auf.)

rum i' wie-der da! I' bin a schlech - ter Kerl, red nix, ja, ja.

Langsam. (einfach mit vielem Empfinden.)

Lutz. Pause.

Seit i' mei' Mol - ly wie - der g'sehn, war's mit mir

aus, da war's mit mir g'schehn und wie i' da im en-gen Kot-ter sitz', da

Lutz. *rit.* **Langsam.** (gequält)

schieß's durch mi' als wie a Blitz: I' darf die Lo - la nim-mer sehn —

fp

Lutz. *rit.* **Schnell.**

und's Tü-r-l tat fei' of-fen stehn, i' nimm Reiß-aus ü-ber'n

Lutz.

Gra-ben auf's Feld, renn' blind - lings in die Welt. Da, auf der Land - straß',

Lutz.

triff i' an von Ro - ten-stein, ein' Rei - ters-mann und der ver-zählt mir

Lutz. *rit.* *ad libitum* (unterdrückt)

auf mei' Frag' die gan - ze G'schicht vom heut'-gen Tag. I' hab mi g'schamt, g'schamt bis auf's

Wie früher.

Lutz. Blut... Der Frau, die

Lutz. so viel für mi' tut, der brenn' i' durch. Pfui Teu-xel! Naa!! 'sgibt ei-ne

einfach Langsam.

Lutz. Pflicht! Drum bin i' da. Jetzt weißt die G'schicht. Spitzweg. Ja, lie-ber

Spi. Lutz, 'sgibt ei-ne Pflicht. Hast Du die ge-gen Mol-ly nicht?

Lutz (tief bewegt).

Die Mol-ly! Die Mo - ly! Spitzweg.

Faß ein Herz und laß die Lo - la, sag ihr

Spi. *f* al - les, sag ihr al - les. Ed - le Frau - en, die ver - zich - ten, fin - den

Lutz. *Bewegt.* Die Lo - la, die Lo - la ist mein Ver - häng - nis.

Spi. selt - sam auch Glück im Leid.

Bewegt.

Lutz. (schwächer) (suchend ganz leise) Tröst mir die Mol - ly. Sag ihr... sag ihr... sag ihr... i' bin ih-rer wirk - lich net wert,

Lutz. *sag ihr... sag ihr... er - lo - ge - ne G'schich - ten, so daß ihr Herz ge - gen mi' si' em - pört.*

Langsam. *Ganz langsam.* *mp (hauchend).*

Lutz. *Sag ihr, sie is mir das Lieb - ste auf Er - den, sag ihr, i' stirb no' vor Sehn - süch - tig - keit...*

Bewegt. *(besinnt sich)* *(brutal)*

Lutz. *Je - sus Ma - ri - a, dö - derfst net sa - gen... Sag ihr... i' habs für ein' Narrn ghal - ten*

(sinkt zusammen) *(rafft sich auf)* *(geht gegen)*

Lutz. *heut'. Spitzweg (streichelt ihm den Kopf). Wo ist - sie? (deutet nach dem Wirtshaus)*

Mein ar - mer Lutz.

das Wirtshaus und schreit krampfhaft - fast unter Tränen:) Lola.... Lola...

Lola (kommt
aufschreiend).

Lutz (sinkt ihr, seiner nicht mehr mächtig, zu Füßen,
umklammert sie, verbirgt seinen Kopf in ihrem Kleid.
Ein Beben geht durch ihn).

Lola (zieht ihn empor und küßt ihn leiden-

schaftlich).

(zu Spitzweg.) (jubilend).

Spitzweg (zu Stigmayer): Sie Riesenschafskopf, befreien Sie den Archivar!
Lola mit Lutz (innig umschlungen ab.)

Allegretto.

(Alois kommt.) (Spitzweg ihm entgegen.) **Spitzweg.**

Der

Spi. Lutz ist da! Alois. Ver - nahm's schon! Wo?

p

(zwingt sich zur Lüge) (die Musikanten kommen aus dem Wirtshaus)

Bei Mol-ly spricht: Ich bin so froh darüber, gute Nacht!

Al. Spitzweg: Gute Nacht!

pp

1 1

Im Walzerzeitmaß.

Alois: Da wird ja ein Ständchen gebracht! Spitzweg Vom Lutz der Molly! Alois Nun denn

Bühnenmusik.

gute Nacht! (ab.) Molly (erscheint im Nachtgewand mit Häubchen.)

Molly. *p*

O sü - ße Mu - sik!

Lola (ist mit Lutz auf dem Balkon erschienen).

Dein Lied als Se - re - na - de!

(selig)

Mein Lutz!

Mo.

Spitzweg (tritt zu ihr; leise)

Dies Ständ - chen bringt Dir Lutz!

Lo. 
 Mir. Von dir? Du Sü - ßer!

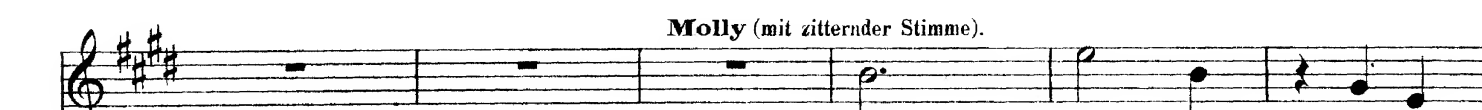
Sp. 
 Selbst kann er wohl nicht

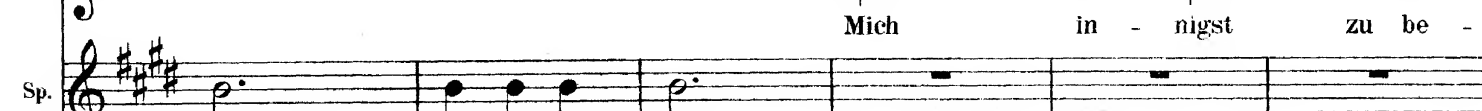



Sp. 
 kom - - - men, doch grüßt er dich viel tau - - - send -



Molly (mit zitternder Stimme).

Sp. 
 Mich in - nigst zu be -


 mal! Er hat dich lieb!



Mol. 
 dan - ken; ich grüß ihn auch viel tau - send - mal und



Mol. hab' ihn lieb... so lieb... so lieb... so

Lola. Ich bin so se - - - - - lig,
Mol. lieb!

Lo. daß ich dich end - lich wie - der hab, du sü - ßer, gold'ner Jun - ge!
rit. Langsamer.

Lo. O du, du, du, du, du, du, du, du, o—
Molly. (selig vor sich hin) Wie lieb, wie lieb!
rit.

Lo. (geht mit ihm ab) Wie früher.

du! Stiglmayer. (als Wache)

allargando - Va - ter -

pp *ppp* *pppp*

Sti. (ruft): Halt, wer

stadt, schau, dei - ne Bür - ger - wehr steht da! Va - ter - stadt, hör'...

pp

da? - - - Is nur a Katz!

Allegro vivo. (Vorhang rasch!)

fp *ff*

Ende des II. Aktes.

DRITTER AKT.

Nr. 13. Entr'akt.

Im Walzerzeitmaß.

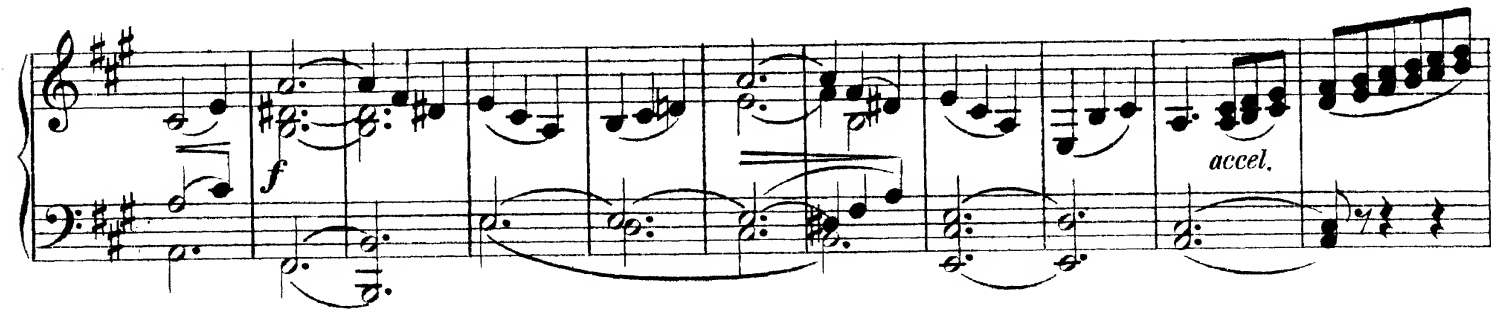
ppp

1. 2. Etwas straffer im Rhythmus.

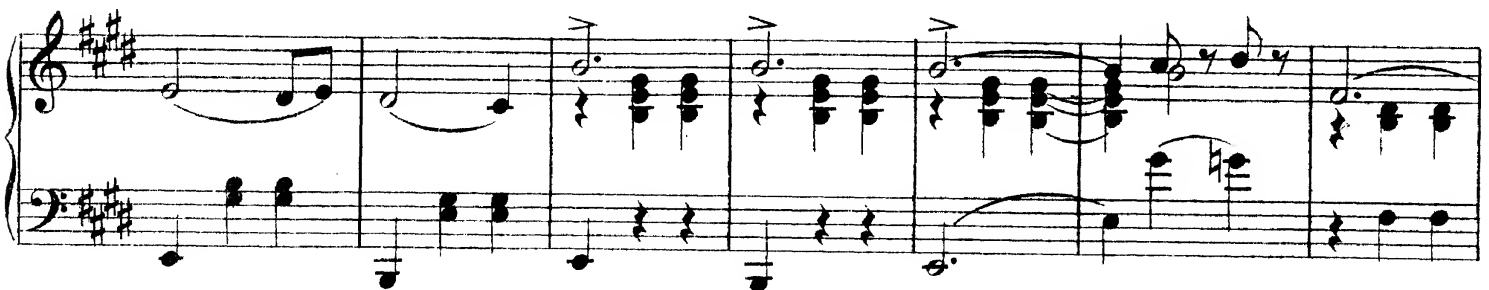
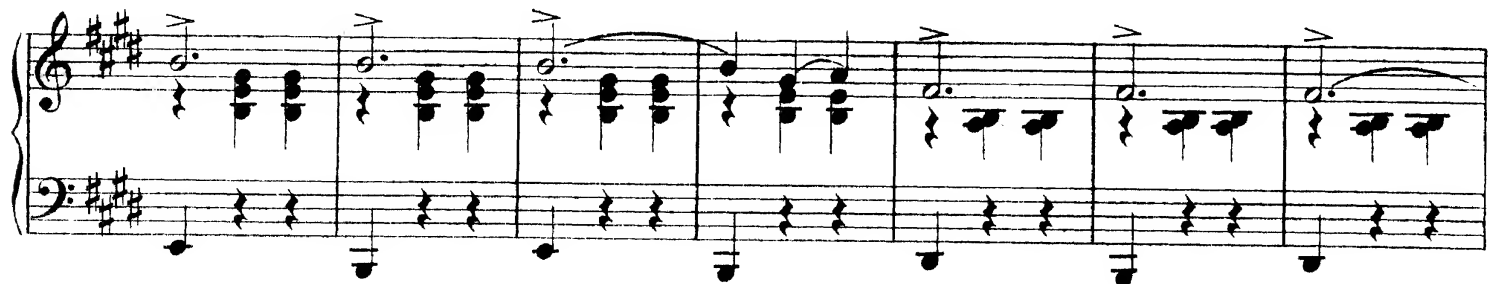
p



Langsamer.

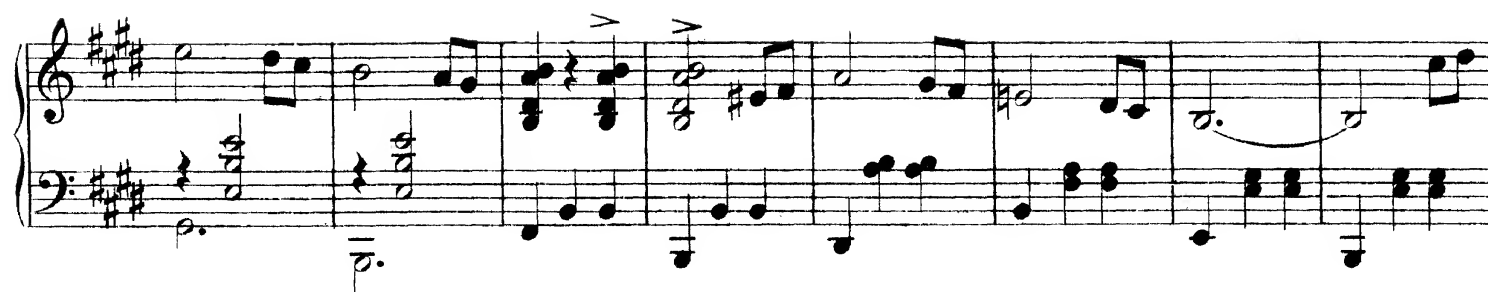


Tempo I.



Lebhaft.

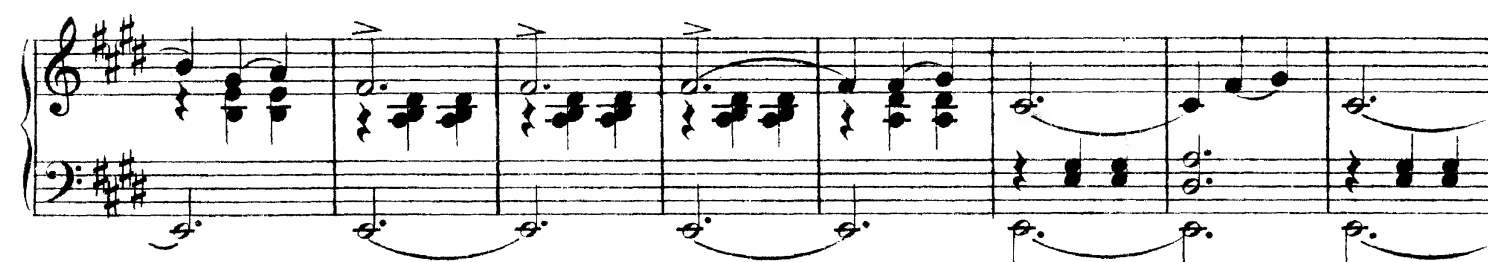




Langsam.



Langsamer als früher.



Nr. 14. Duett.

(Jettchen, Alois.)

Quasi andante.

Jettchen. *p*

1. Mein Seel, die ist dein, dein Seel, die ist
auf dei - nen Mund, so schrie's, tu es

Alois. *p*

1. Mein Seel, die ist dein, dein Seel, die ist
auf dei - nen Mund, so schrie's, tu es

Quasi andante.

p

Jet.

mein und war's für und für all die Zeit. So stumm wa-ren
kund, was bang dein Ge - müt dir be - schwert. All - jahr kam der

Al.

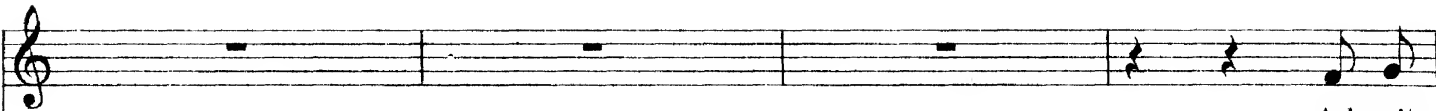
mein und war's für mich für all die Zeit. So stumm wa-ren
kund, was bang dein Ge - müt dir be - schwert. All - jahr kam der


Jet.

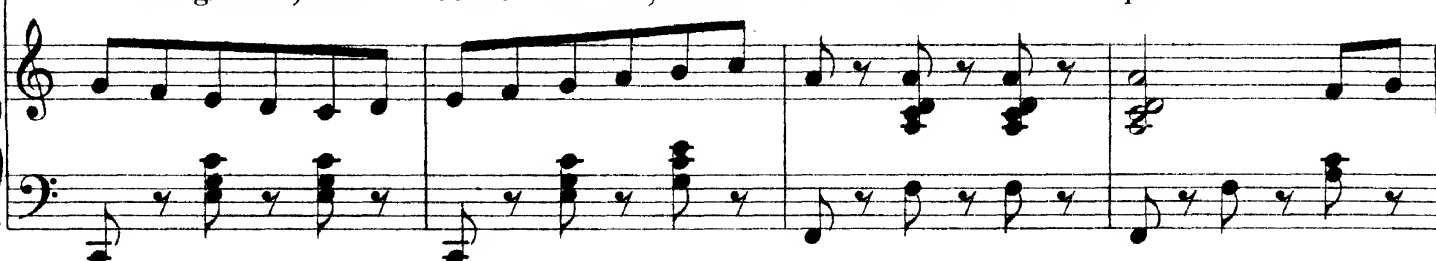
wir, so dumm wa-ren wir all Tag und all Stund bis auf heut.
Mai, all - jahr wuchs der Schrei, der dich un-ge - hört hat be - gehrt.

Al.

wir, so dumm wa-ren wir all Tag und all Stund bis auf heut. Wa-gen
Mai, all - jahr wuchs der Schrei, der dich un-ge - hört hat be - gehrt. Ei, war-

Jet.  Ach, mit
Dünkt mir

Al.  wollt' ich's im-mer, sa-gen wollt' ich's im-mer, Jett-chen hab dich so lieb!
um sich grä-men, sich all Freu-de neh-men, ist's denn heut schon zu spät!



Jet.  Seuf-zern rang ich, zur Gui-tar-re sang ich: A-lois, hab dich so lieb!
nicht, Er irrt sich, bin noch lang nicht vier-zig, wenn Er meint, daß es geht?

Al.  Wußt es nicht. _____
Nicht zu spät. _____



Jet.  Wußt es nicht. _____ Nun zu spät, ach, un-ser ar-mes Her-ze spricht. _____
Nicht zu spät! _____ Hol-de Mai-en-luft durchweißen Flie-der weht. _____

Al.  Nun zu spät, ach, un-ser ar-mes Her-ze spricht. _____
Hol-de Mai-en-luft durchweißen Flie-der weht. _____



1.

Jet. *Hol-de Mai-en-luft durchweißen Flie - der weht!*
Hol-de

Al. *Hol-de Mai-en-luft durchweißen Flie - der weht!*
Hol-de

mf

1. 2.

Jet. *Tu Mai-en-luft durchweißen Flie - der weht!*

Al. *Tu Mai-en-luft durchweißen Flie - der weht!*

ppp

ppp

pp

Nr.15. Quartett.

(Lola, Lutz, Spitzweg, Stiglmayer.)

Im Marschzeitmaß. **Spitzweg.**

Al-so kno-beln wir die

Lola.

Wer am mei-sten wirft, bleibt Sie-ger in dem

Spi. Stadt doch ein-fach aus! _____

Lo. Strauß! _____

Stiglmayer.

Da bin i' schon g'schnapstund da krieg' i' nix, denn beim

ff *p* *rit.* *a tempo*

Lola.
Mais Mon - sieur, on dit das

Sti.
Spiel bin lei-der ich kein Kind des Glück's!

Lo.
Glück sei ja doch blind!

Lutz.
Auch ein blin - des Schwein oft ei - ne Ei - chel

Lu.
findt!

Stiglmayer.
Wer am mei - sten sauft, dös wär's schön - ste

Lutz.
No wer fangt

Sti.
G'spiel, und da wußt i' Kei - ner sauft wie i' so viel!

Lola
Dann du!

Lu.
an?

Spitzweg.
Ma - dam' vor - an! Dann ich!

Stiglmayer.
Zum

Lola.
Kin - der, dreht Euch jetzt

Sti.
Schluß ich Viech!

Lo.
nur nicht um! Denn das Glück geht um uns her - um!

Lo. guckts von da nicht, soguckts von dort her - ein! Rechts und links,

Lo. hin - ten, vorn üb' - rall kann es sein! Kin - der,

Lutz. Kin - der,

Spitzweg. Kin - der,

Stiglmayer. Kin - der,

Lo. dreht Euch jetzt nur nicht um, denn das

Lu. dreht Euch jetzt nur nicht um, denn das

Spi. dreht Euch jetzt nur nicht um, denn das

Sti. dreht Euch jetzt nur nicht um, denn das

Lo. Glück geht um uns her - um, lau - fen wir ihm ent -

Lutz. Glück geht um uns her - um, lau - fen wir ihm ent -

Sp. Glück geht um uns her - um, lau - fen wir ihm ent -

Sti. Glück geht um uns her - um, lau - fen wir ihm ent -

Lo. ge - gen, kommt wohl auf al - len We - gen, dort kommts, da kommts

Lutz. ge - gen, kommt wohl auf al - len We - gen, dort kommts, da kommts

Sp. ge - gen, kommt wohl auf al - len We - gen, dort kommts, da kommts

Sti. ge - gen, kommt wohl auf al - len We - gen, dort kommts, da kommts

Lo. ü - ber-all rund - um!

Lutz. ü - ber-all rund - um!

Sp. ü - ber-all rund - um!

Sti. ü - ber-all rund - um!

ff *rit. - p*

Lola (würfelnd).

Nun, ich wer - fe und ich ha - be rich - tig drei! _____

Lutz.

Und i'

a tempo

Lutz.

werf und hab halt Gott sei Dank nur zwei! _____

Stiglmayer.

Dös macht al - les

Sti.

nix, denn i' g'winn doch nix, hab's scho g'sagt, ich bin beim Spiel kein Kind des

Spitzweg.

Al - so jetzt werf ich und al - so ich hab zehn! _____

Sti.

Glücks!

Lutz.
Ihr zwei

Sp.

Stiglmayer (würfelnd).
I' g'winn si - cher nix, denn i' hab', da schau, zehn!

Lutz.
noch ein - mal!

Sp.

Sti. (jammernd)
Dann g'winnt er be - stimmt!

Wir sind ge-spannt, was

Lo.
für ein End' das nimmt!

Lutz.
für ein End' das nimmt!

Sp. (ruft)
für ein End' das nimmt! Ich ha - be elf!

Sti.
für ein End' das nimmt! Er g'winnt, hat

Lutz.
So wirf! (händeringend) (wirft) (gesprochen) Halt's mich, mich trifft vor lauter Glück der Schlag!

Sti.
elf. Hat elf! Und i hab zwölf.

(singt toll vergnügt)

Sti.
Kin - der, jetzt dreht die Welt sich um! I' lach' heut' mir den

pp *scharf im rhythmus*

Spitzweg.

Laßt uns hul - di - gen nun dem neu - en

Sti.
Buk - kel krumm!

Lutz.
Huld' - gen wir

Herrn!

Stiglmayer (nachäffend).
Huld' - gen wir, ach geh, hab' mi gern!

Lola.
Kin - der, jetzt dreht die Welt sich um, Ro - ten - stein ist sein

Lutz.
Kin - der, jetzt dreht die Welt sich um, Ro - ten - stein ist sein

Spitzweg.
Kin - der, jetzt dreht die Welt sich um, Ro - ten - stein ist sein

Stiglmayer.
Kin - der, jetzt dreht die Welt sich um, Ro - ten - stein ist mein

Lo.
Ei - gen - tum, Glück kommt auf al - len We - gen, läuft man ihm nur ent-

Lutz.
Ei - gen - tum, Glück kommt auf al - len We - gen, läuft man ihm nur ent-

Sp.
Ei - gen - tum, Glück kommt auf al - len We - gen, läuft man ihm nur ent-

Sti.
Ei - gen - tum, Glück kommt auf al - len We - gen, läuft man ihm nur ent-

Lo.
ge - gen, dort kommt's, da kommt's, ü - ber - all rund - um!

Lutz.
ge - gen, dort kommt's, da kommt's, ü - ber - all rund - um!

Sp.
ge - gen, dort kommt's, da kommt's, ü - ber - all rund - um!

Sti.
ge - gen, dort kommt's, da kommt's, ü - ber - all rund - um!

ff

D. M. V. 553.

Tanz.

First system of musical notation. The treble clef staff contains a melody in D major (three sharps). The bass clef staff contains a rhythmic accompaniment. The dynamic marking *pp* and the instruction *scharf im Rhythmus* are written above the bass staff.

Second system of musical notation. The treble clef staff continues the melody, featuring a triplet of eighth notes. The bass clef staff continues the rhythmic accompaniment.

Third system of musical notation. The treble clef staff features a series of chords. The bass clef staff contains a triplet of eighth notes.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff contains a series of chords. The bass clef staff contains a series of eighth notes.

Fifth system of musical notation. The treble clef staff contains a series of chords. The bass clef staff contains a series of eighth notes.

Sixth system of musical notation. The treble clef staff contains a series of chords. The bass clef staff contains a series of eighth notes. The dynamic marking *ff* is written above the treble staff.

Nr. 16. Ballade.

(Spitzweg)

Moderato mosso.

Spitzweg.

Vor drei - hun - dert Jah - ren im Ro - ten - stei - ner - schloß, der

Pa - ge die Huld sei - ner Her - rin ge - noß! Gar dank - bar - lich war er da - rob ihr zu - ge - tan, sein

Herz doch ge - hör - te dem E - del - mäg - dlein an. Das konnt' er nim - mer frei - en, das

war vor drei - hun - dert Jahr, oh viel des Her - ze - lei - des im trau - ri - gen Pa - gen war: Er

mußt' vor der Her-rin ver-ber-gen sein Lie-ben und sein Leid... Da

Langsam. Wie ein langsamer Walzer.

ward ihm einstens in Träu-men gar wun-der-sam pro-fe-zeit: Gro-ße Lie-be, ech-te

Lie-be kann ver-zich-ten, kann ent-sa-gen, löst die schwer-sten Her-zens-fra-gen, Lie-be

op-fert selbst sich auf: Gro-ße Lie-be, ech-te Lie-be, wird es tra-gen oh-ne

Kla-gen, ed-le Frau-en, sie ver-zich-ten, fin-den seltsam auch Glück im Leid!

Straff im Rhythmus.

ad lib.

Die Jung-frau, die er so lie - bet, nicht ahnt sie die Ur - sach' dess', war um ihr herz - lie - ber

Bewegt. *p*

Pa - ge sie frau-lich zu frei - en ver-gäß'. Drob flos-sen ihr bitt' - re

f

Zäh - ren; dies sah die Her-rin und frug: „Lieb' Mägd-lein, ich will dich trö - sten, sag'

immer schwächer und langsamer

an, wer solch We - he dir schlug? Das Mägd-lein schluch-zet: „O Her - rin, es

immer schwächer und langsamer

ist ein-min-nig-lich Leid, ——— ach, wüßt' ich, war-um mein Pa - ge, der

Etwas bewegter.

so mich lie-bet, nicht freit? ——— Mein Glück ist er,

(tonlos, langsam).

ich ——— das sei - ne! Wie bleich da die Her - rin war,

ad libitum *(tonlos) (ganz langsam)*

und al - so sprach sie zum Mäg-de-lein, das war ——— vor drei-hun-dert

Wie früher. Lola.

Jahr:— Gro-ße Lie-be, ech-te Lie-be kann ver-zich-ten, Das ist Sa-ge.— Ei-ne

pp

Spitzweg.

Frau wird nie ver-zich-ten, wenn mit Lei-den-schaft sie liebt.— Gro-ße

Lola. Spitzweg.

Lie-be, ech-te Lie-be, wird es tra-gen Wie fan-ta-stisch! Ed-le

f

Frau-en, dul-den Lei-den fin-den selt-sam auch Glück im Leid

Nr. 17. Finale III.

(Lola, Molly, Jettchen, Zofe, Lutz, Spitzweg, Alois, Stiglmayer.)

Wie früher.

Melodram. **Lola** (wendet sich, läßt einen Moment lang den Blick auf Allen ruhen, dann zu Spitzweg mit zitternder

Stimme, aber lächelnd) **Mein** lieber Meister Spitzweg, ich habe Sie verstanden; die Geschichte, die Sie vorhin erzählten, und die vor sechshundert Jahren sich hier ereignet haben soll... die hat sich damals nicht ereig-

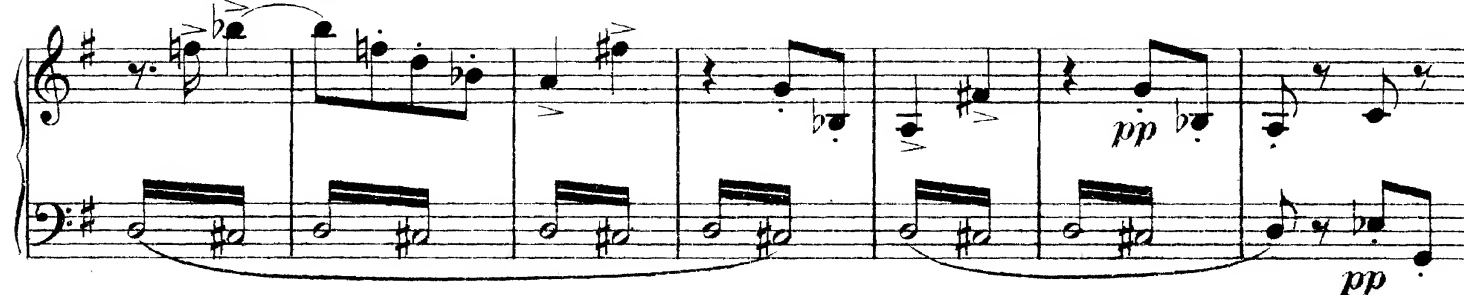
net! Nein, damals nicht.... doch heut'.... erst heute....

Alois (führt Molly mit Jettchen in den Erker, da-

mit Molly nichts höre). **Lola**. Ma foi.... **Zofe** (kommt). Gnädigste Gräfin... (**Lola** geht zur Türe an **Lutz** vorbei).
Leicht.

Lola. Mesdames..... Messieurs.... **Lutz** (sehr leise) **Lola**.... verzeih'.... **Lola** (die sich nicht mehr beherrschen

kann, ganz leise.) **Nichts reden.....** (ab) **Lutz.** (voll Rührung und Bewunderung.) **Is das a Frau.....** (Molly tritt zu ihm; er umarmt sie) **Stiglmayer.** (kommt mit einem Bogen Papier) **Hört's zu! Meine Proklamation! Wir;**



Josef Stiglmayer der Erste, nehmen Besitz von Rotenstein und erheben es zum Königreich....jetzt müßt's



Hurra schreih! (Trompeter hinter der Szene) **Alois** (beim Fenster) **Kurhessische Soldaten reiten ein! Stiglmayer. A-Langsam.**



ber zuhör'n! Wir Josef Stiglmayer der Erste... (Vier Kurhessische Reiter kommen) **Alois. Da ist der Kerl!...**
Allegro.



Rrraus! (Die Soldaten packen ihn) **Stiglmayer. Wart's a bissel! Wir König Stiglmayer...** (Die Soldaten schleppen ihn ab, während er noch immer seine Proklamation spricht.) **Spitzweg. König Stigmayers Glück und Ende!**





DRUCKEREI- UND
VERLAGS-AKTIE-
GESELLSCHAFT
VORM. R. v. WALD-
HEIM, JOS. EBERLE
& Co., WIEN, VII.,
SEIDENGASSE 3-9